

HAUSmagazin

[NEUE IDEEN
FÜR MEIN HAUS]

HAUS FORUM

**KOSTENLOSE
INFOABENDE — 40**

- Neue Küche
- Neues Bad
- Gebäudesanierung

MY HOME IS MY OFFICE

**DIE BESTEN
TIPPS — 7**

HAUS SHOP

**NEUE AKTUELLE
ANGEBOTE — 37**

haus-shop.ch

DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

MIT STROM UNTERWEGS — 26

VORRÄTE LAGERN: SO GEHT'S — 12



Entdecken Sie jetzt das grösste Sommer-Sortiment der Schweiz.

WIR
HELFE
MACHEN

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

HAUSmagazin
12. JAHRGANG

HERAUSGEBERIN
neue-ideen.ch AG
Rötzelstrasse 84
8057 Zürich
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

GESAMTLEITUNG
Peter Hert
VERLAGSASSISTENTIN
Corinne Ruf

REDAKTIONSLEITUNG
Raphael Hegglin
Tanja Hegglin

ANZEIGENVERKAUF
Adrian Rohner
Daniel Pauletto

E-MAIL-ADRESSEN
vorname.name
@hausmagazin.ch

REDAKTION UND VERLAG
Tel. 043 500 40 40
info@hausmagazin.ch

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Thomas Bürgisser,
Brigitt Buser,
Karin Haenni Eichenberger,
Constanze Gebauer,
Stefan Heitmann,
Lukas Kramer,
Markus Ruf,
Timothy Pfannkuchen,
Helen Weiss,
Robert Wildi

GESTALTUNG / LITHO
Othmar Rothenfluh, Zürich
tnt-graphics AG, Dietlikon

TITELBLATT
Biketec AG - FLYER

DRUCK
Swissprinters AG, Zofingen

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt. In der Zeitschrift publizierte Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere eine Einspeisung auf Online-Dienste.

IMPRESSUM

[EDITORIAL]



TANJA HEGGLIN
Co-Redaktionsleitung

LANDAUF, LANDAB

... **OB E-BIKE, SEGWAY ODER MOTORRAD**, immer mehr Menschen setzen auf Elektromobile – und ergänzen damit ÖV-Abo, Auto und Velo. Vor allem für den Arbeitsweg sind Elektro-Fahrzeuge eine praktische Alternative: Viele würden liebend gerne darauf verzichten, jeden Tag im Stau zu stehen. Doch entweder ist der Weg zu weit – respektive zu steil – fürs Velo, oder das Ziel ist mit den ÖV schlecht zu erreichen. Ein Fall für Elektrofahrzeuge: So lassen sich mit einem E-Bike locker mehrere Kilometer Arbeitsweg unter die Reifen nehmen – Bewegung an der frischen Luft inklusive. Gerade in der Schweiz sind elektrisch unterstützte Fahrräder daher eine Erleichterung, denn Steigungen sind hier die Regel. Doch nicht nur zum Pendeln, auch zum Einkaufen eignen sich Elektromobile: Das Cargobike ist ein praktischer Minitransporter, der sowohl schwere Einkäufe als auch Kinder von A nach B bringt. Und das ist längst nicht alles – in unserer Titelgeschichte entdecken Sie die Welt der Elektrofahrzeuge.

A propos Einkaufen: Kennen Sie dieses Gefühl, wenn Sie nach dem Wocheneinkauf in den vollen Kühlschrank schauen? Es hat so etwas Beruhigendes, finde ich. Doch wie siehts in Ihrem Vorratskeller aus – schenken Sie ihm die gleiche Aufmerksamkeit wie dem Kühlschrank? Einen Vorratskeller einzurichten, klingt erst einfach – doch worauf sollte man achten, was und wie viel gehört überhaupt in den Vorrat, und wie lange sind die Lebensmittel haltbar? Wir haben die Tipps.



Folgen Sie
jetzt dem
Haus Magazin
auf Facebook.



EXTRAS

HAUS MAGAZIN
Als Premium-Kunde profitieren 17

HAUS SHOP
Monatsangebote 37

HAUS FORUM
Aktuelles Angebot –
Veranstaltungen 40

HAUS BERATUNG
Wenn der Nachbar baut... 60
Ratgeber 62

SCHNÄPPCHENHÄUSER
unter CHF/EUR 100'000 64

MARKTPLATZ 36/55
JETZT AKTUELL 43
NEWS 63



DRINNEN

My Home is my Office 7
Vorräte lagern: So geht's 12
Kolumne: Stille Örtchen 16
Fensterersatz: Echte Profis bieten Service von A bis Z 18

DRAUSSEN

Wasserspass für den Garten 21
Gut zu wissen: Coole Tipps gegen Sommerhitze 25

TITELGESCHICHTE: Mit Strom unterwegs

Dank Elektrofahrzeugen mobiler im Alltag 26
Mobilität: Top Secret 34
Farbenpracht, die doppelt Freude macht 44
Kühle Farbtöne im Staudenbeet 46
Gartenarbeiten im Juni 47

SERVICE

Elektrogeräte: Effizienz zahlt sich aus 49
Dossier Energie: Auto der Zukunft 56
Tierwelt: Tierbabys, einfach Zucker 58

PLATTEN IN
HOLZ-, BETON- ODER NATURSTEINOPTIK
IMMER AKTUELL BEI PLÄTTLIMAXX

PLÄTTLIMAXX
FEINSTEINZEUG • KERAMIK • NATURSTEINE

Aktuelle Designs.
Neueste Trends.
Innen + Aussen.

SHOWROOM
IM ZENTRUM
DER SCHWEIZ
MONTAG - SAMSTAG GEOFFNET

Maxxpark AG
Roggenstrasse 3 ■ 4665 Oftringen
+41 (0)62 794 38 40
info@plaetlimaxx.ch
plaetlimaxx.ch

MILESTONE – Vier neue Variationen von Porcelaingres zum Thema der Erosion, die die Zeit in die Steinplatte eingraviert hat, erweckt Ihre Innen- und Aussenräume zu neuem Leben.

INNENBEREICH: 30x60 / 60x60 / 60x120 OUTDOOR: 60x60x2 / 60x120x2



IHR WOHNTRAUM BEGINNT HIER

Alle Branchen unter einem Dach.

Das ist das Konzept der Bauarena, das Ihnen effizient und umfassend Informationen und Inspirationen zu Ihrem Bauvorhaben liefert. Kompetente Beratung, Bemusterungen zum Anfassen, Produkte zum Ausprobieren – so macht das Bauen Spass.

Die Bauarena hat für Sie während 300 Tagen im Jahr geöffnet.

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 16 Uhr

www.bauarena.ch

bauarena
VOLKETSWIL



«Man darf die Kosten-
beteiligung des Unter-
nehmens von den Vor-
gesetzten einfordern.»

NICOLA JACOBSHAGEN
ARBEITSPSYCHOLOGIN, DOZENTIN UND COACH

[DRINNEN]

MY HOME IS MY OFFICE

PM 3

Um zu Hause konzentriert arbei-
ten zu können, soll das Homeoffice
klar vom Wohnbereich getrennt
sein – so stellt sich eine angeneh-
me Arbeitsatmosphäre ein.

TEXT — HELEN WEISS



Ein grosser Schreibtisch erlaubt es, wichtige Unterlagen direkt vor sich zu haben.



Helle Räume unterstützen die Arbeitsatmosphäre und das Sonnenlicht kann die Arbeitsleistung sogar anregen.

DIE WICHTIGSTE GRUNDREGEL FÜR JEDES HOME OFFICE: SO VIEL TAGESLICHT WIE MÖGLICH

FUNKTIONALE ASPEKTE BEACHTEN

Von Zuhause zu arbeiten klingt für viele Arbeitnehmende nach Freiheit, Selbstbestimmung und Entspannung. Es gibt keine Chefin, die einem im Nacken sitzt, und keine nervigen Kollegen, die einen mit ihren Marotten zum Wahnsinn treiben. Kein Wunder also, ist Homeoffice beliebt: Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Deloitte arbeitet über ein Viertel der Schweizer Bevölkerung regelmässig von zu Hause aus. Doch nur

wer sein Homeoffice richtig gestaltet, arbeitet auch effektiv. Der Schreibtisch in der Wohnzimmerecke oder der Küchentisch als Büropult sind folgerichtig denkbar ungeeignet. Denn es gilt zu Hause nicht nur eine klare Trennung zwischen Job und Freizeit vorzunehmen, sondern auch, sich vor möglichen Ablenkungen – etwa durch die Familie – zu schützen.

Wer sich bei der Einrichtung des Homeoffice neue Möbel zulegt, sollte neben einer ansprechenden Ge-

staltung vor allem auch auf funktionale Aspekte achten. So muss der Schreibtisch genügend gross sein, um Platz für einen Computer, einen Drucker, ein Telefon und einen Scanner zu bieten.

GUTE STÜTZE FÜR DEN RÜCKEN

Im Idealfall stattet man sein Homeoffice mit einem elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch aus, so dass man zwischen- durch im Stehen arbeiten kann. Allenfalls bietet sich auch ein Modell mit Schraubfüssen an, das sich auf die passende Ar-

TIPPS



LICHT FÜRS HOME OFFICE

Der Blick am Bildschirmarbeitsplatz springt mehr als zehntausend Mal pro Tag zwischen Unterlagen, Tastatur und Computer hin und her – eine enorme Leistung der Augen. Diese ist nur zu vollbringen, wenn die Beleuchtung am Arbeitsplatz stimmt. Künstliches Licht kann das Tageslicht zwar gut imitieren, vermag aber nicht alle dessen Vorteile auf sich zu vereinen. Darum ist die wichtigste Grundregel für jedes Homeoffice: So viel Tageslicht wie nur möglich.

SCHATTENWURF VERMEIDEN

Dabei sollte das gezielte Ausleuchten des Arbeitsplatzes vorab eingeplant werden. Im Idealfall kommt eine helle Ausleuchtung von oben, wofür sich die Anschaffung einer guten Deckenleuchte lohnt. Wenn dies nicht möglich ist, empfehlen sich Schreibtischleuchten mit Halogenlampen oder LED-Beleuchtung, die sich gezielt auf den Arbeitsplatz ausrichten lassen. Am besten probiert man mehrere Platzierungsvarianten aus. Nach Möglichkeit sollte vermieden werden, dass Schattenwürfe das Lesen am Arbeitsplatz erschweren. Die Beleuchtung sollte zudem nicht direkt auf Bildschirme oder widerspiegelnde Flächen gerichtet sein. Dies, um störende Reflektionen zu vermeiden.

FOTOS: GIBFLEX AG (OB LINKS), JNYEMB/FLOKRA (OB RECHTS).

DIE EXPERTIN

MIT DEM ARBEITGEBER KLAARE VERHÄLTNISSE SCHAFFEN

«Dank des technologischen Fortschritts ist es heute möglich, von quasi überall aus zu arbeiten. Entsprechend ist der Wunsch vieler Angestellten gestiegen, sich ein Homeoffice einzurichten. Dabei wird oft vergessen, von vornherein mit dem Arbeitgeber klare Verhältnisse zu schaffen und gewisse Punkte allenfalls vertraglich festzuhalten. So gilt es etwa zu klären, ob Arbeitsgeräte wie Laptop oder Handy sowie die Büroeinrichtung vom Arbeitgeber finanziert und ob der Internetzugang und das Ar-

beitsmaterial bezahlt werden. Ebenso muss man fürs Homeoffice ein Zimmer zur Verfügung haben, in dem man ungestört arbeiten kann. Arbeitgeber machen es sich dabei zum Teil einfach: Personal, das zu Hause arbeitet, verursacht kaum Kosten, da für diese Mitarbeiter kein Schreibtischplatz und Arbeitsmaterial im Unternehmen zur Verfügung gestellt werden muss. Man darf die Kostenbeteiligung des Unternehmens deshalb durchaus von den Vorgesetzten einfordern. Durch die heute vom Arbeitgeber erwartete ständige Erreichbarkeit kann das Homeoffice zur Arbeitsfalle werden. Es müssen also auch punkto Arbeitszeiten, Anwesenheitspflicht im Unternehmen und Erreichbarkeit Abmachungen getroffen werden.»



Nicola Jacobshagen, Arbeitspsychologin, Dozentin und Coach

Ihr Zuhause. Unser Fachwissen. Auch beim Blitzschutz.

Dank ihrer langjährigen Erfahrung als Architekten und Baufachleute liefern Ihnen unsere Hausexperten vielseitige Tipps rund um den Schutz und die Versicherung Ihres Zuhauses.



Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch/blitzschutz

GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.



Der Ort eines Arbeitsplatzes will gut gewählt sein. Denn seine Atmosphäre beeinflusst die Produktivität massgeblich.

► beithöhe einstellen lässt. Platziert wird der Tisch im rechten Winkel zum Fenster. Das verhindert Reflexionen auf den Bildschirm und man schaut während des Arbeitens nicht gegen das Licht. Sind im Schreibtisch keine Schubladen integriert, empfiehlt es sich unbedingt, noch einen Rollcontainer oder etwas Vergleichbares zuzulegen, um Akten und Krimskrams aufzubewahren.

Wer längere Zeit am Schreibtisch zubringt, sollte nicht auf einen guten Drehstuhl verzichten. Solche sind mit praktischen Rollen ausgestattet und sollten in der Höhe variabel sein. Auch eine verstellbare Rückenlehne kann von Vorteil sein. Bei intensiver Nutzung sollte die Rückenlehne zudem mit leichtem Anpressdruck den Rücken gut stützen.

— VORSICHT BEI INTERNA

Auch anderweitig gilt es, für eine gute Infrastruktur zu sorgen: Nicht nur müssen Arbeitsverträge und -versicherungen angepasst werden, sondern auch technische Mittel für eine zuverlässige Kommunikation und einen sicheren Datenaustausch sowie die Hard-

wareausstattung fürs Homeoffice bereitgestellt werden. Gerade im Homeoffice können sich die Geheimhaltungspflicht und der Datenschutz als problematisch erweisen: Um garantieren zu können, dass Interna nicht in den Besitz von Dritten wie etwa Mitglieder der Familie gelangen, sollten Massnahmen wie Passwortschutz und Vorgaben zur Datensicherung definiert werden.

Wer hierzulande plant, Miete, Beleuchtung, Heizung und Reinigung des privaten Arbeitszimmers für die Steuern geltend zu machen, hat strenge Voraussetzungen zu erfüllen. Ein Abzug wird von den Steuerbehörden nur dann akzeptiert, wenn ein wesentlicher Teil der beruflichen Tätigkeit regelmässig im privaten Arbeitszimmer erfolgt und der Arbeitgeber dafür keinen geeigneten Raum bereitstellt. Zudem muss das Zimmer hauptsächlich dem beruflichen Zweck dienen und darf also nicht zusätzlich zum ausgiebigen Aquarellmalen, zum aufwendigen Bauen von Modellflugzeugen oder zum Nähen von Kinderkostümen genutzt werden.

FOTO: THOROUGHLYREVIEWED.COM (UNTEN)



EIN SCHREIBTISCH IN DER WOHNZIMMERECKE ODER EIN KÜCHENTISCH ALS BÜROPULT SIND ALS HOMEOFFICE DENKBAR UNGEEIGNET



WEITERE INFORMATIONEN:

WER BEZAHLT WAS:

www.hrm.ch/fachartikel/rechtliche-fallstricke-bei-der-verrichtung-von-home-office-arbeit-13912

CHECKLISTE:

ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN

Ist der Schreibtisch sauber und sind alle Unterlagen geordnet, beginnt der Tag mit einer ganz anderen Energie. So bleibt das Homeoffice aufräumt:

- ☐ Aufräumen in kleinen Einheiten ist viel einfacher zu bewältigen, als die immer grösser werdende Unordnung auf den einen, bestimmten Aufräumtag zu verschieben.
- ☐ Beginnt man mit dem Aufräumen dort, wo in kürzester Zeit am meisten bewirkt werden kann, wächst die Motivation, weiter für Ordnung zu sorgen.
- ☐ Täglich wechseln wir mehrmals die Räume – nimmt man die leere Kaffeetasse beim nächsten Gang in die Küche mit, beugt man der Unordnung vor.
- ☐ Die ultimative Regel für Ordnung lautet: Alles hat seinen Platz und kehrt nach Benutzung wieder dorthin zurück. Wer diese Regel verinnerlicht, dem macht beim «Ordnunghalten» niemand mehr etwas vor.
- ☐ Wer fixe Zeiten für Aufräumaktionen reserviert, räumt effektiver auf: Zehn Minuten vor Feierabend wird alles auf dem Tisch geordnet, damit am nächsten Tag mit neuem Schwung durchgestartet werden kann.

Polstergarnitur
Davos Microfaser, 307/215 x 82 x 100 cm

in 4 verschiedenen Farben erhältlich

Bettfunktion

998.-

Auch online erhältlich: ottos.ch

• schmutzabweisend • pflegeleicht • Liegefläche 132 x 148 cm

Wohnprogramm
Palma Dekor Wildeiche

39.-

298.-

Vitrine
107 x 141 x 40 cm

TV-Möbel
Belastbarkeit bis 15 kg,
139 x 57 x 50 cm,

Wandboard
120 x 25 x 21 cm

189.-

Stauraumelement
74 x 141 x 40 cm

179.-

Highboard
171 x 108 x 40 cm

298.-

Neuheit
Gemütlich. Günstig.

Auch online erhältlich: ottos.ch

VORRÄTE LAGERN: SO GEHT'S

TEXT — TANJA HEGGLIN

Was für unsere Eltern und Grosseltern noch selbstverständlich war, wird in Zeiten von Tankstellenshops und XXL-Gefrierschränken gern vergessen: der Vorratskeller.



BUCHSTÄBLICH EXISTENZIELL

Der Vorratskeller mag in Zeiten von Kühl- und Gefrierschrank altmodisch anmuten. Wozu Vorräte, wenn gefühlt an jeder Ecke ein Supermarkt steht? Dabei ist Vorrat, der bei einem Stromausfall nicht innert wenigen Tagen verdirbt, buchstäblich existenziell – auch heutzutage. Man muss nicht Weltuntergangsfantasien haben, um sich für einen Notfall zu wappnen: So ist die Gefahr eines Stromausfalls – der sogar mehrere Tage dauern kann – und je nach Region auch von Naturkatastrophen durchaus real. Wir sind heute komplett auf Strom angewiesen: Fällt dieser grossflächig aus, versiegt auch bald das Wasser aus den Leitungen. Die Lebensmittel aus Kühl- und Gefrierschrank verderben im Sommerhalbjahr rasch, und Herd und Backofen sind nicht zu gebrauchen. Mit einer gut bestückten Spei-

sekammer ist man für solche Situationen gewappnet. Doch auch im Alltag können Vorräte hilfreich sein: zum Beispiel, wenn man krank im Bett liegt oder am Samstagabend müde aus den Ferien zurückkehrt.

ROTIEREN ODER BUNKERN

Was gehört in den Vorratskeller? Als Richtlinie dienen die Empfehlungen des Bundes (siehe «Notvorrat»). Diese Liste kann man ruhig an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Grundsätzlich wird empfohlen, den Notvorrat laufend zu verzehren und immer wieder aufzufüllen – so muss man nach ein paar Jahren nicht plötzlich alles wegwerfen und ersetzen. Ein solcher «rotierender Vorrat» besteht aus lange haltbaren Lebensmitteln, die man auch sonst gerne verzehrt: zum Beispiel Teigwaren, Reis, Honig und Konservengerichte. Wer (zusätz-

lich) einen Langzeit-Notvorrat möchte, ohne sich darum zu kümmern, kann auch gefriergetrocknete bzw. dehydrierte Mahlzeiten bunkern. Diese gibt es in speziellen Shops zu kaufen (zum Beispiel notvorrat24.ch oder sichersatt.ch) – haben allerdings ihren Preis. Dafür halten diese Lebensmittel jahrzehntelang und lassen sich ganz einfach mit warmen Wasser auf dem Notkocher zubereiten.

TIPP

WIE LANGE SIND LEBENSMITTEL HALTBAR?



Heutzutage ist Joghurt an einem Tag noch geniessbar und am nächsten schon giftig: Dieser Spruch ist eine Anspielung darauf, dass heute zu viel weggeworfen wird. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist lediglich ein grober Anhaltspunkt, bis wann etwas bedenkenlos konsumiert werden darf. In der Regel ist ein Lebensmittel aber länger haltbar. Dabei kann man sich auf die eigenen Sinne verlassen: Aussehen, Geruch und Konsistenz verrä-

ten viel über den Zustand eines Produkts. Auf Nummer sicher gehen sollte man bei Fisch und Fleisch; hier können verdorbene Produkte Lebensmittelvergiftungen verursachen. Eier lassen sich mit dem Wassertest prüfen: Sinkt das Ei nach unten, ist es noch frisch. Schwebende Eier sollte man hingegen nur noch hart gekocht oder zum Backen verwenden. Weitere Informationen: www.ages.at/themen/lebensmittelsicherheit/haltbarkeit

FOTOS: MONTICELLO/123RF.COM, LEOPOLD/FOTOLIA.COM



Frische Waren lassen sich durch richtige Lagerung, Einmachen, Dörren oder Vakuumieren länger aufbewahren.



CHECKLISTE:

NOTVORRAT: EMPFEHLUNGEN DES BUNDES

TRINKWASSER: 9 Liter Wasser pro Person, evtl. weitere Getränke

LEBENSMITTEL FÜR RUND 1 WOCHE:
Zum Beispiel Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven, Futter für Haustiere.

VERBRAUCHSGÜTER: Batteriebetriebenes Radio, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer/Feuerzeug, Gaskocher.

HAUSAPOTHEKE/HYGIENE: Seife, WC-Papier, Desinfektionsmittel, Hygienemasken/Einweghandschuhe, Medikamente.

WASSER: PET ODER GLAS?

Das Rotationsprinzip gilt übrigens auch für Wasser in PET-Flaschen. Zwar sollte auch lange gelagertes Wasser nicht ungeniessbar werden, doch aus Kunststoff lösen sich mit der Zeit Stoffe, die den Geschmack verändern und möglicherweise – darüber streiten sich die Experten noch – negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Ideale Wasserbehälter für den Langzeitvorrat sind deshalb Glasflaschen; sie lassen sich im Getränkehandel bestellen. Damit entfällt auch gleich das Schleppen: Schliesslich wird pro Person mindestens neun Liter Wasser als Vorrat empfohlen.

IDEALE LAGERBEDINGUNGEN

Ein gut sortierter Vorratskeller beruhigt nicht nur, sondern hilft auch, Geld zu sparen. Denn gerade Non-food-Artikel werden regelmässig zu reduzierten Preisen angeboten. Ob Waschmittel, Shampoo oder Haushaltspapier: Es lohnt sich, teure Artikel in Aktionen zu kaufen. Hausbesitzer sind dabei meist im Vorteil: Sie haben Platz und können ihre Speisekammer nach eigenen Bedürfnissen einrichten. Lebensmittel – auch lange haltbare – sollten an einem möglichst kühlen (unter 20 Grad Celsius), trockenen Ort ohne direktes Sonnenlicht aufbewahrt werden. Daher eignet sich der Keller am besten, um Vorräte zu lagern.

**EIN GUT SORTIERTER
VORRATSKELLER BERUHIGT
NICHT NUR, SONDERN HILFT
AUCH, GELD ZU SPAREN**

DIE EXPERTIN

VAKUUMIEREN HÄLT LEBENSMITTEL FRISCH



Beim Vakuumieren wird ein nahezu luftleerer Raum erzeugt. Sauerstoff fördert die Vermehrung von Mikroorganismen, und diese wiederum beschleunigen den Verfall von Lebensmitteln. Durch das Vakuum wird die Vermehrung von

Bakterien verhindert; so sind Lebensmittel bis zu viermal länger haltbar. Was lässt sich alles vakuumieren? Hochwertige Geräte können trockene sowie flüssige Lebensmittel wie z.B. Suppen, Marinaden, Saucen, Eintöpfe vakuumieren. Aber auch Sammelobjekte wie Münzen oder die Campingausrüstung, die nicht nass werden darf, z.B. Streichhölzer, Medikamente. Qualitativ gute Vakuumierbeutel sind übrigens BPA-frei, d.h. ohne Weichmacher. Weitere Infos zum Thema Vakuumieren: <https://goo.gl/mR2TGf>

Carole Bickel,
Junior Product
Manager Fust



FOTOS: MARIEJEANSON/FOTOLIA.COM, CHICCODIDIC/SHUTTERSTOCK.COM, BIRGIT/PIXELIO.DE, FOTOCUISINETTE/SHUTTERSTOCK.COM

ÄPFEL SEPARAT LAGERN

Damit sie im Keller nicht einfach vergessen gehen, sollten Lebensmittel gut zugänglich und sinnvoll in Regalen geordnet sein. In Naturkellern von älteren Häusern steht oft noch eine Obst- und Gemüsehorde. Hier lässt sich die Ernte aus dem eigenen Garten – aber auch der Grosseinkauf – perfekt lagern. Durch die Bauart ist eine gute Luftzirkulation gewährleistet. Äpfel sollten separat gelagert werden, da sie die Reifung anderer Früchte und Gemüse beschleunigen.

VORRAT AUS DEM EIGENEN GARTEN

Wer gerne kocht, kann einen Teil der Ernte noch haltbarer machen: Geeignete Verfahren dafür sind Dörren, Einmachen oder Vakuumieren (siehe auch Expertentipp). So stockt man den Vorratskeller mit nährstoffreichen und leckeren Lebensmitteln auf – und nichts schmeckt bekanntlich besser als Selbstgemachtes aus dem eigenen Garten.



WEITERE INFORMATIONEN:

www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html

ANGEBOT FÜR NEUE FENSTER



Das patentierte Renovationssystem von 4B schont Haus und Nerven: Professionell, sauber und schnell werden die neuen Fenster bei Ihnen montiert. Das alles zum Fixpreis und ohne Maurer-, Maler- und Gipserarbeiten.

**VERTRAUEN AUCH SIE
AUF DEN SCHWEIZER RENO-
VATIONSSPEZIALISTEN 4B.**

**AKTION GÜLTIG
BIS 16.07.2018**

JETZT GRATISBERATUNG ANFORDERN:

Name Vorname
Strasse/Nr. PLZ/Ort
Tel. (tagsüber) E-Mail (optional)

Einsenden an: 4B, Sales Service, an der Ron 7, 6281 Hochdorf. Oder per Mail an info@4-b.ch (Vermerk Haus Magazin).

**GUTSCHEIN
IM WERT VON
FRANKEN**

100.-

**FÜR JEDES
NEUE 4B
RENOVATIONS-
FENSTER RF 1**

Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar, nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B.



MARKUS RUF
Redaktor

STILLE ÖRTCHEN

Vergessen wir mal das stille Örtchen, das so gerne durch eine Holztüre mit ausgefrästem Herzen symbolisiert wird. Ich meine auch nicht stille Örtchen im Emmental, Oberwallis oder sonstwo in Abgeschiedenheit. Ich meine stille Örtchen, die nullkommaplötzlich ein kurzes Abtauchen vom Alltag ermöglichen. Erwarten Sie jetzt aber von mir keinen Ratgeber oder Reiseführer zu Stille und Ruhe, suchen Sie doch einfach mal nach stillen Örtchen zu Hause! Keine Chance? Oh doch! Lesen Sie auch weiter, wenn Ihr Haus bis in den letzten Winkel ausgelastet und Ihr Familienleben an Jubel, Trubel und Geschrei kaum zu überbieten ist. Sinnigerweise zeichnen sich stille Örtchen nicht unbedingt durch Stille aus. Sie werden erst still, wenn man Stille sucht, wenn Sie wissen, was ich meine.

— DAS UNGEWÖHNLICHE

Da muss ich bei meiner Frau nachfragen. Was hat der Stuhl mit dem Joyo Moyes-Roman in der Waschküche zu suchen? Verbringt wohl meine Frau mehr Zeit als notwendig in der Waschküche? Oder fasziniert sie das monotone Rauschen der Waschmaschine? Jetzt weiss ich es. Sie verbringt die falsch kalkulierte Laufzeit der Waschgänge in der Waschküche auf einem Stuhl, vertieft in ihren Waschküchen-Roman. Da störe sie kein Mensch, auch kein fragender oder nerviger Ehemann.

— DAS NAHELIEGENDE

Es gibt kaum einen Ort im Haus, der mit mehr Achtsamkeit und Liebe eingerichtet ist, wo man bequemer und relaxter sitzt, als die Fernsehecke. Ja, Sie lesen richtig. In der Fernsehecke haben sich die Benutzer still zu verhalten. Laute Töne werden mit strengen Blicken bestraft, sogar die Kids massregeln ihre Eltern, wenn Gespräche die StarWars-Helden stören. Ach ja, habe ich schon erwähnt, dass dieser Ort erst mit ausgeschaltetem Fernseher so richtig still wird? ...

— DAS BAUMELNDE

Manchmal genügt es nicht, nur die Seele baumeln zu lassen, nein, der ganze Körper muss hängen. Zeit für Auszeit in der Hängematte. Eine Hängematte hat Signalwirkung. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Umwelt. Klein und Gross wissen und sehen, eine Person in der Hängematte sucht Ruhe und will nicht gestört werden. Funktioniert nicht? Dann müssen Sie die Ohren auf Durchzug stellen. Und als letzte Massnahme garantiert ein Kopfhörer mit entspannender Musik für Stille und Musse.

— DAS TRÄUMERISCHE

Wohin ziehen Frauen sich zurück, wenn Gott und die Welt sie erzürnt haben? In die Badewanne! Mit Schaum, Kerzenlicht und einem Glas Prosecco lässt sich wieder einrenken, was aus den Fugen geraten ist. Und retten Sie sich vor kleinen und grossen Störefrieden, die Türe ist mit einem Schloss ausgestattet. Ihrem Schatz können Sie ja mit geheimem Klopffzeichen immer noch den Zutritt erlauben.

— DAS UNBEKANNTE

Dort, wo Ihr Jüngster noch eben mit aller Energie seine Spielsachen umgepflügt hat, ist plötzlich ein Ort der Stille, das Kinderzimmer. Im Pyjama, mit roten Backen, verstrubbelt und erschöpft liegt er

**ERWARTEN SIE JETZT ABER
VON MIR KEINEN RATGEBER
ODER REISEFÜHRER ZU
STILLE UND RUHE, SUCHEN SIE
DOCH EINFACH MAL NACH STIL-
LEN ÖRTCHEN ZU HAUSE!**

quer im Bett und schläft. Nehmen Sie einen Stuhl, schliessen Sie die Türe und geniessen Sie im Dunkeln die Ruhe und Stille. Ihr Puls schlägt sofort ruhiger, dafür ihr Herz etwas schneller.

Liebe Lesende. Ich bin kein Dreamer, meine familiären Lärmerfahrungen sind erprobt. Wenn ich wirklich dezibel-freie Zeit suchte, dann behalf ich mir mit megadicken Ohrenstöpseln, fuhr mit dem Velo ins hinterste Bergtal oder begann, Ferienarrangements auf einsamen Inseln in der Südsee zu studieren. Aber wirksamer, weniger anstrengend und billiger war, wenn ich meine Familie zu einem vergnüglichen Tag in der Badi oder bei befreundeten Familien motivierte. Doch meistens waren sie keine zwei Stunden weg, vermisste ich bereits das laute Kreischen, das Dauergerede, die eigenwillige Musik und manchmal sogar das pubertäre Türeschletzen...

WACHSEN IM GARTEN, REIFEN IM KELLER.

Tipps
in diesem
Haus
Magazin



OBST, FRÜCHTE UND GEMÜSE RICHTIG LAGERN!

In jedem Haus Magazin finden Sie eine Vielfalt von praktischen und erprobten Ideen für Zuhause und im Garten. Aber nur wenn Sie das Haus Magazin abonnieren. Als Premium-Kunde erhalten Sie erstens alle Ausgaben und profitieren zweitens von zusätzlichen nützlichen Dienstleistungen.

JETZT ANMELDEN!
hausmagazin.ch/premium-kunde

DAS SIND UNSERE INKLUSIV-LEISTUNGEN FÜR PREMIUM-KUNDEN:

Haus Magazin: Alle 9 Ausgaben ins Haus geliefert
Haus Shop: Zusatzrabatt auf alle Produkte
Haus Forum: Kostenlose Infoabende und Veranstaltungen
Specials: Zusatzvergünstigungen bei div. Dienstleistungen

ANMELDUNG ALS PREMIUM-KUNDE

HAUSmagazin

JA, ich will von den Vorteilen profitieren und für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden.

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

E-Mail

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Rötzelstrasse 84, 8057 Zürich.
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 2.5% MwSt.

[Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40** oder senden eine E-Mail an: **info@hausmagazin.ch**]



ECHTE PROFIS BIETEN SERVICE VON A BIS Z

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Neue Fenster senken die Heizkosten, erhöhen den Wohnkomfort und steigern den Wert einer Liegenschaft – fachkompetente Beratung und Montage vorausgesetzt.



—NACHHER



—VORHER

Vorher: Das mehrflügelige Fenster lässt wenig Licht durch. Nachher: Dank der Schiebetür haben die Kunden mehr Licht und Platz gewonnen.

EINE DETAILLIERTE PLANUNG MINIMIERT DEN DRECK UND LÄRM EINER RENOVATION

DER EXPERTE

SERIÖSE FENSTERBAUER BERATEN IHRE KUNDEN VOR ORT

«Fenster sind Bauteile, die lange Zeit halten: 30 Jahre und mehr darf man erwarten. Die Wahl neuer Fenster ist also eine Entscheidung, die lange Zeit Einfluss übt. Seriöse Fensterbauer beraten ihre Kunden daher vor Ort, um das optimal passende Produkt zu finden. Anschliessend begleiten sie durchs gesamte Projekt. Die Qualität der Fenster ist also nur ein wesentlicher Punkt – ebenso wichtig ist es, dass die neuen Fenster in technischer wie auch in architektonischer Hinsicht perfekt zum Gebäude passen. Und sie müssen fachgerecht installiert werden, ansonsten können später Mängel auftreten. Fensterrenovationen sind mehrstufige Prozesse, die von A bis Z sorgfältig ausgeführt sein wollen.

Suchen Sie daher einen Anbieter, der all das aus einer Hand bieten kann und stets den Überblick über das Projekt bewahrt. Das macht sich nicht nur qualitativ bemerkbar, sondern nimmt Ihnen als Hausbesitzer auch viel Arbeit ab. Achten Sie zudem nicht nur auf Qualität und Energieeffizienz, sondern auch auf weitere Vorteile wie Einbruchschutz, und Schallschutz. Und: Mit einer Fensterrenovation lässt sich oft der Rahmen- und Flügelanteil verringern. Sie bekommen dadurch hellere Innenräume.»



Damian Appert, Verkaufsberater bei 4B

WORAUF IST ZU ACHTEN

Es ist nicht nur das Finanzielle, das Hausbesitzer den Ersatz von Fenstern bisweilen hinauszögern lässt. Man fürchtet sich auch vor Baulärm, Staub sowie einem temporär fast unbewohnbaren Zuhause – und fühlt sich bei der Entscheidungsfindung oft allein gelassen. Denn schon nach kurzem Einlesen in die Thematik wird oft bewusst: Fenster sind mehr als nur lichtdurchlässige Öffnungen im Mauerwerk. Sie sind Bauteile, die gleich mehrere Schlüsselrollen einnehmen: punkto Energieeffizienz, Schallschutz, Lichtverhältnisse sowie Wohnkomfort. Nicht zuletzt prägen sie die Architektur eines Gebäudes massgeblich.

Ein Fensterersatz ist also immer auch eine Chance, ein Haus in vielerlei Hinsicht aufzuwerten. Worauf ist

dabei zu achten? Qualität ist sicher ein wesentliches Merkmal, müssen neue Fenster doch wieder für mehr als 30 Jahre halten. Anhaltspunkt bietet die Energie-etikette. Sie klassifiziert alle erhältlichen Fenster und teilt sie in die Stufen A bis G ein. Sehr gute Fenster erreichen die Klasse A, alte, sanierungsbedürftige Fenster sind den Klassen E bis G zugeordnet. Bei einem Fensterersatz empfiehlt es sich, auf Fenster der Klasse A – also auf bestmögliche Energieeffizienz – zu setzen. Solche Fenster sind mit einer Dreifachverglasung ausgestattet, diese ist heute Standard.

ERSATZTEILE AUCH NACH 20 JAHREN

Ebenso wichtig wie die Qualität sind eine Beratung bei den Kunden zu Hause sowie fachgerechte Planung und Montage. Nur sie garantieren, dass optimal pas-

sende Fenster gewählt werden und dass diese mangelfrei eingebaut werden. Es ist daher empfehlenswert, einen Fensterbauer zu wählen, der ein Projekt von A bis Z begleitet und den Hausbesitzern in jeder Phase unterstützend zur Seite steht (siehe Expertentipp). Denn die meisten Hausbesitzer werden nur einmal in ihrem Leben mit dem Thema Fensterersatz konfrontiert und sind entsprechend unerfahren. Zudem haben sie oft nicht ausreichend Zeit, sich mit den Details eines Fensterersatzes oder einer Renovation auseinanderzusetzen.

Wie findet man einen verlässlichen Partner? Referenzen sind ein wichtiger Anhaltspunkt und sollten zu jeder Offerte eingeholt werden. Ein Fensterbauer muss gute Handwerker vor Ort kennen: Oft sind zusätzliche Arbeiten wie Storen- und Spenglerarbeiten erforderlich. Diese müssen auf den Fensterersatz abgestimmt sein und ebenso sorgfältig ausgeführt werden. Zudem sollte man darauf achten, dass der Fensterbauer über ein flächendeckendes Netzwerk verfügt und eine gewisse Grösse hat. So darf man davon ausgehen, dass auch 20 Jahre nach dem Kauf noch Ersatzteile verfügbar sind und die Wartung der Fenster gewährleistet ist.

REDUZIERT FOLGEKOSTEN

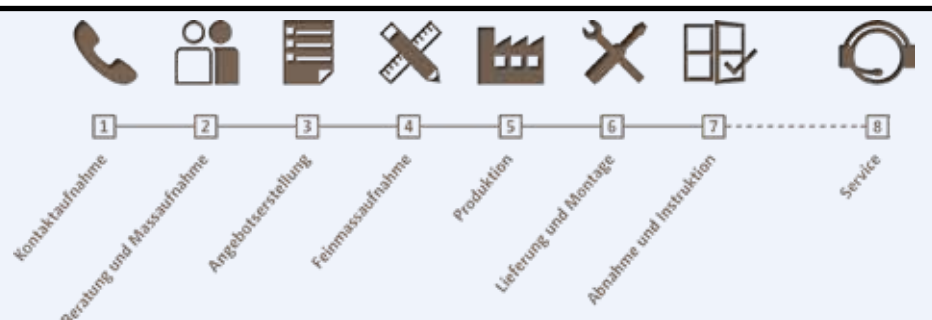
Wer sich bei der Wahl der Fenster Zeit nimmt und auf eine detaillierte Planung setzt, spart danach Zeit bei der Montage. Das bedeutet weniger Dreck und weniger Lärm im Haus. Ebenso minimieren optimal passende Produkte zusätzliche Arbeitsaufwände wie das Ausbessern und neu Streichen von Wänden und senken damit die gesamten Projektkosten.

Beispiel für ein solches Fenster ist das Renovationsfenster RF1 von 4B. Der Einbau solcher Fenster ist wesentlich einfacher, als neue einzusetzen, denn das RF1 Renovationsfenster baut auf dem bestehende Rahmen auf. Dazu wird der bestehende Rahmen vom neuen Rahmen vollständig abgedeckt und ist nicht mehr sichtbar. Der bauliche Aufwand beschränkt sich so auf ein Minimum, und mögliche Folgekosten wie bei einem kompletten Fensterersatz – für Maurer, Gipser oder Maler – bleiben einem erspart.

Bei einem Ersatz oder einer Renovation sollten sich Hausbesitzer daher nicht nur punkto Aussehen und Qualität der neuen Fenster Gedanken machen. Beratung, Planung und Projektleitung sind ebenso entscheidende Erfolgsfaktoren.

ACHT SCHRITTE ZUM ERFOLG

Fensterrenovationen sind mehrstufige Prozesse, die detailliert geplant sein müssen. Sie sollten folgende Punkte umfassen:



FOTOS: GROFLEX AG (OBLINKS), JINEMBI/FLOKOR (OB. RECHTS).

[Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und 4B]



**KRAFTPAKETE
FÜR UNENDLICH
VIEL GRÜN.**



**KMA 130 R,
BGA 100, FSA 130,
HSA 94**

Kompatibler Lithium-Ionen-PRO-Akku
Ergonomisch und handlich
Leistungsstark
Geräuscharm

Exklusiv bei Ihrem
Fachhändler

**AKKU
POWER**



Mobil, leise und kraftvoll.

Mit den vier STIHL Akku-Geräten haben Sie als Gartenliebhaber oder professioneller Grünpfleger gleichermassen jede Menge Vorteile: konstant hohe Leistung, grösstmögliche Energieeffizienz und Ergonomie sowie Flexibilität in der Anwendung. Mit den Vier meistern Sie jede Herausforderung. stihl.ch

STIHL®



«Badeanlagen sind komplexe Systeme und gehören in Profihände.»

HANS-PETER FORSTER, INHABER
FORSTER GARTENBAU AG, TITERTEN

[DRAUSSEN]



**WASSERSPASS
FÜR DEN
GARTEN**

Kein Garten ist zu klein und nicht zu gross, um nicht Wasser für den Badespass integrieren zu können. Es kommt nur auf die Wahl des passenden Systems an.

TEXT—JULIANE FORSTER



Je nach Gestaltung unterscheidet sich ein Naturpool kaum von einem konventionellen Pool.

TIPPS

INTEGRATION EINER BADEGELEGENHEIT IN DEN GARTEN

Grundsätzlich gehören Planung und Bau eines Pools, Schwimmteichs oder Naturpools in Profihände. Die Anlagen sind komplex, und auch für ein gelungenes optisches Zusammenspiel mit dem übrigen Garten ist eine Menge Fachwissen erforderlich. Licht, Strom, Bewässerung, Drainagen, Formgebung, Bepflanzung, Statik sind nur einige der

Dinge, die es zu berücksichtigen gilt. In der Planungsphase hilft eine 3D-Visualisierung dem Gartenbesitzer, sich vorzustellen, wie sein privates Badeparadies einmal aussehen wird. Je nach Standort, Gemeinde oder Kanton ist eventuell eine Baubewilligung notwendig. Der Fachmann berät hier kompetent.

UMBAU EINES BESTEHENDEN POOLS IN EINEN NATURPOOL

Wenn der Pool in die Jahre gekommen ist, Beckenoberflächen nicht mehr schön sind, die Technik eventuell veraltet ist oder sich die An-

sprüche des Poolbesitzers gewandelt haben, kann ein konventioneller Pool meist problemlos zu einem Naturpool umgebaut werden.

— NATURPOOL UND SCHWIMMTEICH?

Wasser ist immer eine Bereicherung für den Garten – besonders dann, wenn man sich darin abkühlen und vielleicht sogar schwimmen kann. Die Möglichkeiten, ein solches erfrischendes, entspannendes Wasserelement in den Garten zu integrieren, sind vielfältig und von zahlreichen Faktoren abhängig. Hier eine Übersicht.

«Zurück zur Natürlichkeit» ist überall im Garten und auch beim Baden im Trend. Deshalb stehen ein Schwimmteich oder ein Naturpool auch ganz weit oben auf der Wunschliste vieler Gartenbesitzer. Deren Wasseraufbereitung funktioniert ganz natürlich und vollkommen ohne Chemie. Das ist gut für die Umwelt und

für Haut und Augen der Badenden, die in naturbelassenem Wasser nicht gereizt werden. Trotz dieser Gemeinsamkeit gibt es Unterschiede zwischen Schwimmteich und Naturpool.

Natürlich aufbereitetes Wasser? Ja! Trübung und Kontakt mit Wassertieren beim Schwimmen? Bitte nicht! Wer so tickt, dürfte mit einem Naturpool gut beraten sein. Die Reinigung dieses Pooltyps erfolgt über einen Biofilter, der mittels Pumpentechnik durchströmt wird und das Wasser nach den Gesetzen eines Fließgewässers aufbereitet. Stilistisch ist der Naturpool äusserst flexibel: Er lässt sich so bauen, dass er

EIN SCHWIMMTEICH IST NATUR PUR IM SINNE EINES STILLGEWÄSSERS UND EIGNET SICH BESONDERS FÜR GÄRTEN, IN DENEN EIN SANFTER ÜBERGANG ZUR UMGEBENDEN LANDSCHAFT GEWÜNSCHT IST

optisch von einem konventionellen Pool nicht zu unterscheiden ist. Doch ebenso kann man ihn in eine üppige, naturnahe Vegetationszone einbetten, die allerdings – anders als beim Schwimmteich – von seinem Wasserkreislauf getrennt angelegt wird.

— SCHWIMMTEICH NATUR PUR

Ein Schwimmteich hingegen ist Natur pur im Sinne eines Stillgewässers und eignet sich besonders für Gärten, in denen ein sanfter Übergang zur umgebenden Landschaft gewünscht ist: Die Wasserreinigung erfolgt hauptsächlich über Pflanzen, die in einer mit dem Schwimmbereich baulich verbundenen, sogenannten Regenerationszone wachsen. Technik kommt im Schwimmteich gar nicht oder höchstens zur Oberflächenabsaugung zum Einsatz. Diese Art der Wasseraufbereitung funktioniert allerdings nur, wenn Grösse und Bepflanzung der Regenerationszone gut auf die Grösse des Schwimmbereichs abgestimmt sind. Der Platzbedarf eines Schwimmteichs ist deshalb grösser als der eines Naturpools. Optisch ist der Schwimmteich sommers wie winters ein absolutes Highlight. Blüten-de Seerosen, auf denen schillernde Libellen schaukeln,

FOTOS: GÄRTNER VON EDEN, FORSTER GARTENBAU AG



Naturpool für den kleinen Garten: Schwimmfläche 4.6 x 2.8 m



Whirlpool: Muskeln lockern, entspannen und geniessen in warmem Wasser.



**WEITERE INFOS
NATURPOOLS –
SCHWIMMTEICHE –
WASSERGÄRTEN:**
Broschüre unter:
forster-gartenbau.ch

— BADEN BEI REGEN, WIND & SCHNEE: WHIRLPOOL

Wer Wassermassagen liebt, kann diese auch mit einem Whirlpool im eigenen Garten geniessen, gern unter funkelndem Sternenhimmel und bei sanfter Musik. Soll zusätzlich auf kleinstem Raum auch noch ein Schwimmtraining möglich sein? Dann ist ein Schwimmspa hoch interessant: Dieser kombiniert einen Whirlpool mit einem vier bis sechs Meter langen Wasserbecken inklusive leistungsstarker Gegenstromanlage. Perfekt für das Wasser-Workout zu Hause.

Und selbst wenn dafür Platz oder Budget nicht reichen, muss man nicht auf erfrischendes Nass im Garten verzichten: Gartenduschen werden immer beliebter. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Designvarianten, und der Frischefaktor ist garantiert hoch.



[Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und FORSTER Gärtner von Eden]

COOLE TIPPS GEGEN SOMMERHITZE

28 Grad Wärme sind angekündigt. Wer hier einen klaren Kopf behalten will, muss rechtzeitig für Kühle sorgen. Und bloss keine überstürzten Fehlkäufe tätigen! TEXT-STEFAN HARTMANN, TOPTEN



WIE KANN MAN IN DER WOHNUNG DIE SOMMERHITZE DRAUSSEN HALTEN?

«Auf keinen Fall sollte man ein billiges Klein-Klimagerät kaufen!», warnt Eric Bush von Topten, dem Online Portal für Best-Geräte (Energieeffizienz, Umweltaspekte, Qualität). «Manche dieser mobilen Geräte sind trotz stolzer Angaben zur Kühlleistung fast wirkungslos.» Denn deren Abwärme muss mit einem Abluftschlauch nach aussen geleitet werden. Und dafür muss das Fenster einen Spalt breit geöffnet sein, wobei wieder Hitze von draussen in den Raum nachströmt.

VENTILATOREN BRAUCHEN VIEL WENIGER ENERGIE

Bessere Abhilfe an heissen Tagen schaffen ein kleiner Tischventilator oder ein Ventilator in Ständerausführung mit Stufenschaltung und Schwenkfunktion. Auch hier sollte man nicht das billigste Gerät kaufen, da ein lärmiger Ventilator nerven kann; auf www.topten.ch findet sich Rat. Mobile Ventilatoren verbrauchen viel weniger Strom als ein Klimagerät – gerade mal 30 Watt, während es beim Klimagerät 2500 Watt sind. Und sie sind auch bedeutend günstiger. Bei hohen Räumen ist ein Decken-Ventilator mit grossen Flügeln eine Option; er dreht sich langsam

und macht wenig Lärm. Das Erstaunliche: Deckenventilatoren kosten mit rund 50 Franken in etwa gleich viel wie Tischgeräte, allerdings muss man sie noch montieren, was ähnlich geht wie eine Deckenleuchte. **AM WIRKSAMSTEN – FRÜH LÜFTEN UND AUSSENSCHUTZ DER FENSTER** Im Sommer gehört das Öffnen der Fenster zu den ersten Handlungen, noch bevor die ersten Sonnenstrahlen an die Fassade strahlen. So lässt sich viel Morgenkühle in den Tag retten. Die wirksamste Methode gegen Hitze ist der aussenseitige Schutz der Fenster mit Storen. Optimalerweise verfügen die Sonnenstoren über verstellbare Lamellen, die Licht einlassen. So kann man auf unnötige Leuchtkörper, die Wärme verbreiten, verzichten. Wichtig ist es, den Sonnenschutz so früh wie möglich herunterzulassen.

GUTES KLIMA MIT PFLANZEN

Unter den «Mikromassnahmen» gegen Hitze zählen auch Grünpflanzen. Sie sind gut fürs Raumklima, da sie nicht nur Kohlendioxid abbauen, sondern auch Sauerstoff produzieren und die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Einige Pflanzen filtern sogar Schadstoffe aus der Luft und schaffen eine gute Ambiance.

[GUT ZU WISSEN]



AKTUELLE THEMEN
RUND UMS HAUS



FÖRDERAKTION FÜR VENTILATOREN

Bis 31. August 2018 läuft ein Förderprogramm für Netzkunden der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ). Kunden erhalten beim Kauf von Ventilatoren (Auswahl: www.topten.ch) einen Rabatt von 30 Prozent oder maximal Fr. 100 bei Einsendung der Quittung. Maximal sind drei Produkte pro Kunde möglich.

[CHECKLISTE]

TIPPS GEGEN HITZE:

- Nachts oder frühmorgens die Fenster für die kühle Luft öffnen.
- Aussenstoren herunterlassen.
- Nicht benötigte Geräte und Leuchtkörper gar nicht erst einschalten.
- Bei Ventilator-Kauf: Geräte auf www.topten.ch auswählen.
- Grünpflanzen sind gut fürs Innenraumklima.

MIT STROM UNTERWEGS

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

Ob E-Bike, Elektroauto
oder Spezialfahrzeuge:
Elektrofahrzeuge gibt es
in verschiedenen Varianten –
wer klug auswählt, wird
im Alltag noch mobiler.



FOTO: CASSIE BOCA / UNSPLASH.COM



REICHWEITE VON
ELEKTROFAHRZEUGEN*)

*) durchschnittliche Angaben, je nach Modell unterschiedlich

Elektroautos	150 – 500 km
Personenfahrzeuge	100 – 200 km
E-Motorräder und -Roller	50 – 150 km
E-Bikes	30 – 120 km
sonstige (E-Boards und Scooter)	15 – 40 km

Für Alt und Jung: Der Elektromotor lässt sich vielseitig einsetzen.



— UNTER STROM

Das Elektromobil kann bald sein 150-jähriges Jubiläum feiern: Im Jahr 1881 stellte der französische Chemiker und Erfinder Gustave Trouvé in Paris sein Trouvé Tricycle vor. Er baute an die hintere Achse seines dreirädrigen Fahrrads einen modifizierten Siemensmotor, der Strom aus einem 12-Volt-Bleiakkumulator bezog. Mit seinem Gefährt befuhr Gustave Trouvé darauf die Rue de Valois «in beiden Richtungen mit der Geschwindigkeit eines guten Pferdefuhrwerks», so ein Zeugenbericht.

Elektromobilität ist also an sich nichts Neues. Trotzdem prägt sie den Individualverkehr erst seit einigen Jahren – lange Zeit gelangten Elektromotoren vorwiegend in der Eisenbahn zum Einsatz. Jetzt aber

tut sich viel. Elektroauto, E-Bikes & Co werden immer leistungsfähiger und günstiger. Vorbei sind also die Zeiten, in denen sich die Frage auf «Auto oder ÖV?» beschränkte.

— NEUE TRENDSETTER

Nicht nur Pendler und die urbane Bevölkerung profitieren von elektrisch betriebenen Gefährten: Älteren und gehbehinderten Menschen ermöglichen sie ein aktiveres Leben. So gibt es heute Elektrofahrzeuge wie jene von der Firma Kyburz, die sich – im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automobil – auch im hohen Alter noch gefahrlos lenken lassen. Und es kommen laufend neue Fahrzeugtypen auf den Markt. Insbesondere, was allwettertaugliche Fahrräder und kleine Personenfahrzeuge betrifft, darf künftig einiges erwartet werden.



IM JAHR 1881 STELLTE
DER FRANZÖSISCHE
CHEMIKER UND ERFINDER
GUSTAVE TROUVÉ IN PARIS SEIN
ELEKTRISCHES DREIRAD VOR



Elektroautos sind heute alltagstauglich und das Netz an Ladestellen wächst kontinuierlich.



FOTOS: BMW/KYBURZ AG

ELEKTROMOBILE
ERGÄNZEN BESTEHENDE
VERKEHRSKONZEPTE
UND ERMÖGLICHEN SO
MEHR MOBILITÄT

► Schon die Prototypen verraten, dass sich diese Fahrzeuge nicht nur technisch auf einem hohen Stand befinden: Sie müssen sich auch punkto Design nicht verstecken und werden neue Trends setzen.

Elektromobile ergänzen bestehende Verkehrskonzepte und ermöglichen so mehr Mobilität. Um das passende Fahrzeug zu finden, sollte man sich zuerst Gedanken über dessen Einsatzbereich machen. Denn oft lässt man sich beim Thema Mobilität zu stark von Emotionen leiten und orientiert sich an möglichen Extremfahrten. Nur: In der Realität fährt kaum jemand mehr als einmal pro Jahr 1000 Kilometer weit in die Ferien, und auch der Besuch beim Möbelhändler ist nicht Alltag. Die Hälfte aller Fahrten ist kürzer als fünf Kilometer, und beim Pendeln sitzt meist nur eine Person im Auto.

REICHWEITE WÄCHST

Für fast jedes Nutzungsverhalten gibt es ein passendes Elektromobil: von Autos und Personenfahrzeugen über E-Motorräder und -Scooter hin zu E-Bikes und Spezialfahrzeugen. Laut Forum Elektromobilität sind fast alle erhältlichen Modelle «sicher, praktikabel und erprobt». Ausnahmen seien leider zum Beispiel beim E-Velo-Markt kostengünstige Produkte aus Fernost. Denn bei Elektromobilen gilt wie bei vielem andern auch: Qualität hat ihren Preis.

Diese Qualität ist in den letzten Jahren allerdings immer besser geworden. So beträgt die Reichweite von Mittelklasse-Elektroautos heute um die 300 Kilometer, Spitzenmodelle wie der Tesla fahren mit einer Ladung

INFO

WIE UND WO LADEN?

Mittlerweile gibt es in der Schweiz ein weit verzweigtes Netz aus öffentlichen Ladestationen. EV-Pass, das grösste Netz der Schweiz, umfasst heute rund 800 Stationen – in den nächsten drei Jahren soll sich deren Zahl verdoppeln. Das Laden lässt sich mittels evpass-Konto, SwissPass, SMS, iOS oder Android App oder Kreditkarte bezahlen. Mit der App evpass lässt sich in der ganzen Schweiz eine passende Ladestelle finden und sogar für einen bestimmten Zeitpunkt reservieren.

Daneben gibt es in der Schweiz weitere Anbieter von öffentlichen Ladestationen. Die Firma Energie360° bietet mit e-mobility eine App, mit der sich zahlreiche Ladestationen in der Schweiz und dem übrigen Europa suchen lassen. Enthalten sind eine Such- und Navigationsfunktion sowie Echtzeitinformationen über Verfügbarkeit, Steckertypen und Ladepreise. Noch erfasst die App nur einen Teil aller öffentlich zugänglichen Ladestationen. Künftig sollen laut Anbieter immer mehr dazu kommen.



INFO

DAS SAGT DAS GESETZ

Die Auswahl an Verkehrsmitteln mit Elektroantrieb ist riesig – und sie wächst laufend. Doch nicht mit allen darf man auf der Strasse fahren. Folgende Vorschriften gelten: (Quelle: EnergieSchweiz/TCS)

ELEKTROAUTO

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Kat. B
- Mindestalter: 18

SCHWERE MOTORRÄDER (MOTORLEISTUNG ÜBER 35 KW)

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Kat. A
- Mindestalter: 20 (25 bei Direkteinstieg)

MOTORRÄDER (MOTORLEISTUNG UNTER 35 KW)

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Kat. A beschränkt
- Mindestalter: 18 (25 bei Direkteinstieg)

MOTORRÄDER (MOTORLEISTUNG MAXIMAL 4 KW)

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Kat. A1
- Mindestalter: 16

E-BIKE 45 KM/H

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Kat. M
- Mindestalter: 14
- Besonderes: Helm erforderlich, Kontrollschild erforderlich

E-BIKE 25 KM/H

- Auf Strasse zugelassen: Ja
- Führerausweis: Ab 14 J. = Kat. M / über 16 J. = frei

STEHROLLER (SEGWAY)

- Auf Strasse zugelassen: Ja (gleiche Regeln wie Velo)
- Führerausweis: Ab 14 J. = Kat. M / über 16 J. = frei
- Besonderes: auf Trottoir verboten

ELEKTRO-TROTTINETTE

- Auf Strasse zugelassen: Ja (gleiche Regeln wie Velo)
- Führerausweis: Ab 14 J. = Kat. M / über 16 J. = frei

HOOVERBOARD, ELEKTROSKATEBOARD UND SOLOWHEEL

- Auf Strasse zugelassen: nein
- Besonderes: selbst auf Trottoir verboten, nur auf Privatgelände erlaubt



Alles andere als bieder: moderne Elektrofahrzeuge.

- ▶ sogar 500 Kilometer weit. Und auch das Laden geschieht immer schneller, noch etwa 45 Minuten dauert eine Schnellladung. Die Qualität der Batterien hat sich in den letzten Jahren ebenfalls deutlich verbessert. Beim Elektroauto halten sie mittlerweile für mindestens 100'000 bis 200'000 Kilometer – und es gibt Teslas, die schon über 300'000 Kilometer auf dem Tacho haben und noch immer mit den ersten Batterien fahren.

ÖKOSTROM BEVORZUGT

Elektrofahrzeuge sind meist zuverlässiger und wartungsärmer als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. So haben Elektroautos zum Beispiel nur einen Viertel der Bauteile herkömmlicher Autos. Ihr vergleichsweise hoher Anschaffungspreis relativiert sich daher durch tiefe Wartungskosten – und geringe Fahrkosten: Leichte Modelle schaffen es mit einer Batterienladung für nur drei Franken ganze 100 Kilometer weit. Wie umweltfreundlich diese Fahrt hingegen ist, hängt massgeblich vom bezogenen Strom ab. Umweltverbände raten, nur mit Ökostrom oder selbst produzierten Strom zu fahren. Ansonsten seien Elektrofahrzeuge nicht umweltfreundlicher als andere.

Wer regelmässig lange Strecken fährt, ist mit einem herkömmlichen Auto oder einem Plug-In-Hybrid allerdings meist besser bedient. Das Tanken dieser Fahrzeuge geschieht nach wie vor viel schneller als das Laden der Batterien, und das Netz an Tankstellen ist viel umfassender als das der Ladestellen. Bei der Wahl des Verkehrsmittels ist daher das persönliche Nutzungsverhalten zentral. Bezieht man dieses in die Entscheidung mit ein, findet man das zum persönlichen Lebensstil perfekt passende Gefährt.

FOTOS: BIKETEC AG - FLYER/ LYRIC/ RAHT RACER

DER EXPERTE

NEUE, ALLTAGSTAUGLICHE VERKEHRSKONZEPTE

«Das Spannende an der Elektromobilität sind die Möglichkeiten, die sich mit ihr eröffnen. Denn der Elektromotor ist nicht einfach eine weitere Technik für den Individualverkehr. Er ermöglicht neue, alltagstaugliche Verkehrskonzepte. Diese ergänzen sowohl Auto und Fahrrad wie auch den öffentlichen Verkehr. Ein Beispiel: Jemand hat einen Arbeitsweg von 10 Kilometern, der über einen Berg führt. Früher hatte man da nur die Wahl zwischen Auto und ÖV.



Dr. Jörg Beckmann,
Direktor
Mobilitätsakademie/
Geschäftsführer
Swiss eMobility

Heute lässt sich ein solcher Weg auch mit einem E-Bike oder einem elektrisch betriebenen Personenfahrzeug bewältigen. Ein weiteres Beispiel für neue Mobilität ist das elektrische Cargovelo: Es etabliert sich für Städter immer mehr als Alternative zum Auto, denn damit lassen sich Kinder wie auch Waren unkompliziert transportieren. Je nach Lebenssituation bietet die Elektromobilität also Lösungen, die es früher noch nicht gab und die besser passen als die bisher klassischen Verkehrsmittel. Wer sein Nutzungsverhalten analysiert, kann ein optimal passendes Verkehrsmittel finden. Dieses kann zum Beispiel ein Auto sinnvoll ergänzen oder gar ersetzen. Den emotionalen Zugang gibt es jedoch bei Elektro-Fahrzeugen ebenfalls. Es kommen immer mehr Elektro-Fahrzeuge auf den Markt, die auch etwas fürs Auge sind und Fahrspass bieten – zum Beispiel Motorräder im Retro-Design oder Sportwagen.

Entdecken Sie spannende, nützliche und überraschende Produkte rund um Haus und Garten zu attraktiven Preisen.

**HAUS
SHOP**

haus-shop.ch

Aktuelles Angebot:

E-Bike Pure Deluxe III von «Zenith Bike»

Das Elektrobike von «Zenith Bike» verspricht das ultimative Fahrvergnügen für Sie und Ihn. Der Motor wird von einem leistungsstarken, wartungsfreien Lithium-Ionen Akku versorgt. Das Unisex E-Bike ist mit einer Shimano 6-Gang Kettenschaltung, einem komfortablen Deluxe Sattel und LED-Beleuchtung ausgestattet und ist in den trendigen Farben Cappuccino, Pink und Blau erhältlich. Detaillierte Angaben zum finden Sie auf Seite 37 oder unter **haus-shop.ch**

Premium Kunde
Fr. 1299.- → **Mehr Angebote ab Seite 37**
Statt Fr. 1799.-
Leserpreis Fr. 1389.-



TOP SECRET

TEXT — TIMOTHY PFANNKUCHEN

Wie entstehen eigentlich Autos? Ein exklusiver Blick hinter die sonst geheimen Kulissen zweier Entwicklungsabteilungen zeigt den ungeheuren Aufwand.



Design ist noch Handarbeit: Anhand von zwei bis drei 1:1-Tonmodellen wird entschieden.



Rasterelektronen-Mikroskop: So sucht Audi allfällige Fehler in OLED oder Touchscreens.



WOZU DIENT DIE ERLKÖNIG-TARNUNG?

Früher schützte man Prototypen künftiger Autos mit Hartschalen (Bild unten, der heutige Hyundai i30 N) gegen neugierige Blicke. Sonst lassen Fotos den Absatz des Vorgängers einbrechen. In Zeiten der Aerodynamik freilich stört, sobald statt E-Autos (Entwicklung) B-/Pro-Autos (Bestätigung/Produktionsanlauf) getestet werden. Also setzt man auf Folien in schwarz-weißen Mustern (Bild oben, der heu-

tige VW Arteon). Die irritieren das Auge beim Linienerkennen und erschweren es, Fotos am Computer zu «enttarnen». Prototypen nennt man auch Erlekönige, weil der erste Abdruck eines Bilds davon in «Auto, Motor und Sport» 1952 ein Tabubruch war. Um den dem Hersteller zu versüssen, dichtete man einen Vierzeiler im Stil von Goethes «Erlekönig»: «Wer fährt so rasch durch Regen und Wind?»

— BRAUCHTS DAS?

Ein Besuch im Designzentrum von Mercedes in Sindelfingen (D) ist wie einer in Fort Knox: Ausweiskontrolle, Formulare, Kamera und Handy abgeben – und jeder Gang zur Toilette wird von der Security begleitet. Brauchts das? «Wissed se», antwortet der Mann der Werkssicherheit fröhlich schwäbelnd: «Was do drin isch, händ die Chinese' noch ned.»

— IM HOCHSICHERHEITS-TRAKT

Hier arbeiten 10'000 Entwickler, darunter 600 Designer. Fünf Jahre vor Markteinführung gehts mit Skizzen los. Von Hand! Während etwa Karosserie und Fahrwerk heute erst mal als digitaler Prototyp entstehen und erst viel später real auf die Räder gestellt werden, sind Proportionen nicht abschliessend am Computer beurteilbar. Also werden die Design-Entwürfe gescannt, über das virtuelle Technikgerüst des Autos gestülpt – und bis zu acht 3D-Modelle ganz real im Massstab 1:4 zu Tonmodellen. Zwei bis drei davon wiederum zu 1:1-Tonmodellen, was

alleine bei Mercedes 60 bis 80 Tonnen Ton im Jahr verbraucht. Drei Jahre vor dem Serienanlauf wird anhand der mit silberner Folie «lackierten» 1:1-Modelle entschieden: So sieht das Auto in zwei Jahren aus. Nun entsteht das «Mockup», ein echt aussehendes 1:1-Modell, das als Referenz für die Daten der Produktionswerkzeuge dient.

— FEHLERSUCHE PER IONENKANONE

Damit alles klappt, werden Prototypen Millionen von Kilometern rund um die Welt gefoltert. Cabriovertcke etwa dürfen nach 20'000 Betätigungen auf dem Prüfstand und 500 Mal je Prototyp keine Falten werfen. Wie anspruchsvoll das digitale Zeitalter ist, zeigt ein Besuch im Audi-Entwicklungszentrum Ingolstadt (D). Im A8 stecken 8000 Halbleiter; 100 Rechner werden von 12'000 Signalen bombardiert. Für 2800 Audi-Qualitätssicherer sind Halbleiter eine Herausforderung. Bei OLED-Rücklichtern, zwei Hunderstel eines Haars dünn, oder Touchscreens aus tausendstelmillimeter-

dünnen Lagen sieht das Menschaugen keine Fehler. Also nutzt man neben Computertomographen ein Rasterelektronen-Mikroskop (REM) samt Ionenkanone für 1,5 Millionen Franken. Die Ionenkanone schießt unsichtbare Löcher, in die das REM hundertausendfach vergrössernd hineinspäht und etwa feststellt, dass eine Touchscreens-Lage zu viel Silizium drin hat. Damits später niemals versagt.

1

ist wichtig:
Optimaler Schutz in
jeder Lebensphase

Premium-Kunden vom HAUSmagazin profitieren bei Versicherungen dank der Partnerschaft mit der Allianz Suisse von attraktiven Vorzugskonditionen.

Allianz

HAUSmagazin Informationen sind unter www.allianz.ch/hausmagazin ersichtlich oder kontaktieren Sie die Allianz Suisse direkt. Tel. +41 58 358 50 50, verguenstigungen@allianz.ch



Auswahlprozess: Ehe ein lebensgrosses Modell entsteht, gibts Entwürfe im Massstab 1:4. **Digitalisiert:** Die erste Skizze wird eingescannt und am Computer in 3D weiter bearbeitet.



FÜNF
JAHRE VOR
MARKT-
EINFÜHRUNG
GEHTS MIT
SKIZZEN LOS



Biologisch abbaubare Heimtextilien sind ein Erfolg

Im Herbst 2017 hat Pfister die weltweit ersten Vorhänge nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip auf den Markt gebracht. Das Interesse an den biologisch abbaubaren Heimtextilien ist gross. Nach der erfolgreichen Markteinführung wird das Angebot mit neuen Produkten ergänzt.

www.pfister.ch



Wie fühlt sich enthärtetes Wasser an?

Weiches Wasser ist eine tolle Sache. Viele Hausbesitzer möchten zwar etwas gegen Kalk tun, sind aber unsicher, welches Verfahren und welche Anlage geeignet sind. Mit den neuen Testabos von KalkMaster kann die unvergleichliche Wirkung von Weichwasser nun über einen 12-monatigen Zeitraum erfahren werden, ohne gleich eine Anlage kaufen oder einen langjährigen Vertrag abschliessen zu müssen. Nach dem ersten Jahr kann der Kunde entscheiden, ob er das Abo verlängern oder die Anlage kaufen möchte. Sämtliche KalkMaster Abos beinhalten die Wartung, 100 % Garantie und sind mit oder ohne Salzlieferung erhältlich.

www.kalkmaster.ch



Geniessen Sie das Beste, was natürliche Lebensmittel zu bieten haben



Wegen der einmaligen Kombination aus Bauweise, Produktion und unerreichter Keramikqualität ist das Big Green Egg ein Kochgerät, das eine deutlich längere Lebensdauer hat als alle vergleichbaren Modelle. Natürlicher Ton oder normale Keramik bieten nicht das gleiche Mass an Robustheit, Wetterbeständigkeit und thermischer Isolierung wie das Keramikmaterial, das für das Big Green Egg eingesetzt wird und das beliebig oft erhitzt werden kann, ohne an Qualität

einzubüssen. Das schafft für das Kochen im Freien ganz neue Perspektiven, weil Sie es als Eigentümer eines Big Green Egg das ganze Jahr hindurch geniessen können. Wegen der hochwertigen Keramik hat die Aussentemperatur überhaupt keinen Einfluss auf die Temperatur im Inneren des Egg. Ob Sommer oder Winter - stets können Sie auf dem Big Green Egg wunderbar gegrilltes, zartes Fleisch zubereiten oder aber delikaten Fisch in einer Salzkruste, in der Pfanne

gebratene Meeresfrüchte, einen herzhaften Eintopf, frisches Brot oder Pizza mit knusprigem Boden, oder köstliche Desserts! Das Big Green Egg ist weit mehr als ein Grill: ein universales Kochgerät für den Einsatz rund ums Jahr!

Lassen Sie sich von attraktiven Rezepten, tollen Gerichten und vielen Spezialitäten inspirieren, informieren Sie sich über Events und News und finden Sie heraus, welches Egg zu Ihnen passt: www.biggreenegg.ch



Spitzenköche wie FABIAN INDERBITZIN (See-Restaurant Belvédère, Hergiswil), MISCHA KAESER (Ristorante Italia & Restaurant Markthalle, Zürich) ANDREAS CAMINADA (19 Punkte, 3 Michelin Sterne) und TANJA GRANDITS (18 Punkte, 2 Michelin Sterne) schwören auf den froschgrünen Alleskönner.

HAUS SHOP

ENTDECKEN SIE ÜBERRASCHENDE UND AUSGEWÄHLTE PRODUKTE RUND UMS HAUS

haus-shop.ch



Farbe Pink

E-Bike Pure Deluxe III von «Zenith Bike»

Premium-Kunden

Fr. **1299.-**
Statt Fr. 1799.-*
Leserpreis
Fr. **1389.-**

FAKTEN:

Rahmenhöhe 44 cm
Federgabel, 26"
Gewicht: 24.9 kg
Das E-Bike kann in Zürich (Velo Loft, Kalkbreitenstr. 41, 8003 Zürich, Tel. 043 255 77 41) Probe gefahren werden.

Das Elektrobike von «Zenith Bike» verspricht das ultimative Fahrvergnügen für Sie und Ihn. Der Hinterradmotor sorgt für einen angenehmen Vortrieb. Der Motor wird von einem leistungsstarken, wartungsfreien Lithium-Ionen Akku versorgt. Dieser ermöglicht eine Reichweite von bis zu 80 Kilometern. Das Unisex E-Bike ist mit einer Shimano 6 -Gang Ketenschaltung, einem komfortablen Deluxe Sattel und LED-Beleuchtung ausgestattet. Falls es einmal passieren sollte, dass der Akku leer ist, kann das E-Bike wie ein gewöhnliches Velo gefahren werden. Das E-Bike ist in den trendigen Farben Cappuccino, Pink und Blau erhältlich – bitte bei der Bestellung angeben. **24 Monate Garantie. Versandkosten inklusive.**

Farbe Blau



Farbe Cappuccino



*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer, Versand und Gebühren. Preisänderungen oder typographische Fehler sind vorbehalten.



FAKTEN:
Höhe: 29 cm
Durchmesser: 7.7 cm

Premium-Kunden
Fr. 39.-
Statt Fr. 55.-*
Leserpreis
Fr. 44.-



Chromstahl Gold Kupfer Schwarz Blau

Wasserkaraffe 1 Liter von «WMF»

Früher kam ein Krug auf den Tisch, heute wird Wasser stilvoll in einer schlanken Karaffe serviert. Die Wasserkaraffe von WMF lässt sich über ihre grosse Öffnung bequem befüllen. Sie können das Wasser nach Belieben mit Zitronen- oder Orangenscheiben, Pfefferminzblätter und Eiswürfel anreichern – eine willkommene Erfrischung an heissen Sommertagen. Nach dem Befüllen schliessen Sie die Karaffe mit dem «CloseUp»-Verschluss. Dieser Verschluss öffnet und schliesst mithilfe eines Kippmechanismus automatisch und hält Eiswürfel und Zitronenscheiben beim Einschenken in der Karaffe zurück. Die Wasserkaraffe ist aus mundgeblasenem Kristallglas und poliertem Cromargan®. Sie passt in die Getränkefächer handelsüblicher Kühlschränke. **Versandkosten inklusive.** Die Wasserkaraffe ist in den Farben Chromstahl, Blau, Schwarz, Kupfer und Gold erhältlich – bitte bei der Bestellung angeben. Lieferfrist 10 - 14 Arbeitstage.



Masse cm:
119 x 79 x 165
(B x T x H)

Streifen

Nadelstreifen

Strandkorb Ostsee Standard

Im Strandkorb Ostsee holen Sie sich das Urlaubsgefühl nach Hause. Er ist aus einem soliden Massivholzgestell und mit wetterfestem Kunstrattan bespannt und die gepolsterte Sitzfläche/Rücklehne ist aus imprägniertem Markisenstoff. Die Sitzfunktion kann in 4 Stufen bis zu 45 Grad eingestellt werden. Der Strandkorb «Ostsee» wird mit einer einfach verständlichen Aufbauanleitung kostenlos zu Ihnen nach Hause geliefert. Er ist in den Farben Strandkorb Standard Nadelstreifen (grau / weiss) und Strandkorb Standard Streifen (blau/weiss/grau) erhältlich – bitte bei der Bestellung angeben.

24 Monate Garantie. (keine Garantie auf Abnutzung und mutwillige Beschädigung). **Versandkosten inklusive.**

Premium-Kunden
Fr. 569.-
Statt Fr. 1038.-*
Leserpreis
Fr. 669.-



Premium-Kunden
Fr. 531.-
Statt Fr. 592.-*
Leserpreis
Fr. 561.-

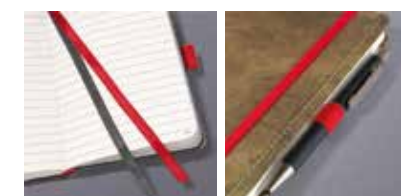
Edelstahl-Feuerschale

Eine Feuerschale bringt Licht, Wärme und Romantik in Ihren Garten oder Ihre Terrasse und zaubert ein schönes Ambiente. Die Feuerschale, mit einem Durchmesser von 60 cm, und die Reling sind aus Edelstahl. Die umlaufende Reling bietet Ihnen Sicherheit vor dem Kontakt mit der heissen Feuerschale, auch lässt sich die Feuerschale so im heissen Zustand tragen. Die Feuerschale ist nachrüstbar mit Grillablagen, Deckel, Flammlachs-Brett usw. **24 Monate Garantie, Versandkosten inklusive.**

FAKTEN:
Materialstärke: 5,5 mm
Material: Edelstahl V2A 1.4301, DIN-geprüft
Höhe der Feuerschale: ca. 380 mm
Gewicht: 22 kg



Grösse in cm:
13,5 x 20,3 x 1,8
Gewicht: 80 g



Notizbuch CONCEPTUM®

Das linierte Notizbuch im Vintage Design enthält 194 nummerierte Seiten, inklusive 20 perforierter Blätter zum Heraus-trennen. Das Hardcover ist mit spezieller Soft-Touch-Beschichtung und einer Prägung veredelt. Einen schönen Kontrast bildet das farbige Gummiband und die Stiftschlaufe in Rot. Die Grösse des Buches ist ähnlich DIN A5. Das Notizbuch ist in den Farben Grau und Braun erhältlich. **Versandkosten inklusive.**

Premium-Kunden
Fr. 24.-
Statt Fr. 40.-*
Leserpreis
Fr. 28.-

HAUS SHOP BESTELLSCHEIN

	ANZAHL	PREIS
E-Bike Pure Deluxe III ☐ Pink ☐ Blau ☐ Cappuccino		
Wasserkaraffe ☐ Chromstahl ☐ Blau ☐ Schwarz ☐ Kupfer ☐ Gold		
Edelstahl-Feuerschale		
Strandkorb Ostsee Standard ☐ Nadelstreifen ☐ Streifen		
Notizbuch CONCEPTUM® ☐ Braun ☐ Grau		
☐ Ich will für 38 Franken pro Jahr Premium-Kunde werden ☐ Ich bin bereits Premium-Kunde		

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____
Coupon einsenden an:
Haus Magazin, Rötelstrasse 84, 8057 Zürich
Angebot gültig in der Schweiz. Inkl. 7.7 % MwSt.
Vorauszahlung bei Bestellung über Fr. 250.-.



[KOSTENLOSER
INFOABEND]

EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE

Seien Sie unser Gast und holen Sie sich wertvolles Wissen und Entscheidungshilfen.

Die Küche ist und bleibt das Herzstück in den eigenen vier Wänden. Was aber, wenn Ihre Küche in die Jahre gekommen ist, Ihr Kochfeld oder die Dunstabzugshaube nicht mehr leisten, was sie sollten, und Ihnen das Design der Küchenschränke sowieso schon lange verleidet ist? Höchste Zeit, sich Gedanken über eine neue Küche zu machen. Kein einfaches Unterfangen in einem nahezu unüberschaubaren Markt mit sich rasant entwickelnden Technologien – und schliesslich muss die neue Traumküche auch in Ihr Budget passen.

DIENSTAG, 19. JUNI 2018 IN LUZERN

Poggenpohl Küchenstudio,
Hallwilerweg 2, 6003 Luzern



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:15 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:20 Uhr	Küchenplanung bei Renovationen
Referenten:	Daniel Lischer, ALP - Architektur Lischer Partner AG, Luzern

Informationen u.a. über Bedürfnis-
abklärung, Gestaltung, Küchennormen,
technische Möglichkeiten,
Kostenplanung.

18:40 Uhr **Neue Trends im Küchenbau**

Informationen u.a. über Formen/Linien/
Ergonomie, Materialien, Farben, Design,
Kontraste, Stauräume, Arbeitsflächen.

19:00 Uhr **Neue Technologien und Geräte für die Küche**

Informationen u.a. über Grundausstat-
tung, Steamer/Dampfgarer, Food Center,
Induktion mit Teppan Yaki/Wok,
Backöfen und Combi-Dampfgarer,
Dunstabzugshaube.

anschl. Apéro riche

Miele

**poggen
pohl**

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema
«**DER WEG ZUR TRAUMKÜCHE**»
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedin-
gungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang
erfasst und schriftlich bestätigt. Teilnehmerzahl beschränkt.

☐ 19. Juni in Luzern

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Rötélstr. 84, 8057 Zürich
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40**
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

**HAUS
FORUM**



[KOSTENLOSER
INFOABEND]

EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

GEBÄUDE ERNEUERN- ABER WIE?

Eine Gebäudemodernisierung will geplant sein. Nur so können Fehler und Folgekosten vermieden werden.

Wir klären Sie auf, wie etappenweise erneuert werden
kann und sich die Investition langfristig lohnt, damit der
Werterhalt Ihrer Liegenschaft sichergestellt wird. Sie er-
halten einen Überblick über die Förderprogramme und die
Abzugsberechtigung bei den Steuern. Unsere Fachspezial-
isten zeigen Ihnen an unserer Veranstaltung wie richtig
saniert und umgebaut wird – und wie viel Energie resp. Kos-
ten durch eine optimale Dämmung und moderne Fenster ein-
gespart werden können. und welche Heiztechnologien mit er-
neuerbaren Energien zur Verfügung stehen.

MITTWOCH, 20. JUNI 2018 IN LUZERN

Verkehrshaus der Schweiz,
Lidostrasse 5, 6006 Luzern

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema
«**GEBÄUDE ERNEUERN - ABER WIE?**»
teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei
Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem
Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 20. Juni in Luzern

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Rötélstr. 84, 8057 Zürich
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40**
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Mobile

Anzahl Personen

**HAUS
FORUM**

**HAUS
FORUM**

hausmagazin.ch



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:45 Uhr	Analyse Energieverbrauch Angebote Energieberatung Teil- und Gesamtsanierung
19:10 Uhr	Richtige Sanierung der Gebäudehülle
19:30 Uhr	Renovation der Fenster
19:50 Uhr	Erfolgreicher Heizungsersatz
20:10 Uhr	Förderprogramme Bund/Kanton Abzugsberechtigung Steuern Unterschied Werterhalt und Wertvermehrung
anschl.	Apéro riche

Hoval

4D

**FLUM
ROC**



Moderation:
Beatrice Müller,
Ex-Moderatorin
Tagesschau SRF

PROGRAMM

18:00 Uhr	Türöffnung
18:30 Uhr	Begrüssung / Einleitung
18:35 Uhr	Planung bei Renovation: Informationen u.a. Bedürfnisse, Trends, Stil und Ergonomie, technische Möglichkeiten, Kostenplanung. Unterschied Gäste- und «grosses» Badezimmer.
19:00 Uhr	Neue Trends im Bad: Informationen u.a. über Formen und Linien, Materialien, Kontraste, Stauraum, Licht. Freistehende und Eckbadewannen. Toiletten und Dusch-WC.
19:25 Uhr	Neue Technologien und Armaturen: Informationen u.a. Badewannen-, Waschtisch- und Duscharmaturen. Von Duschwannen über bodenebene bis zur Regendusche.
anschl.	Apéro riche

RICHNER
bauarena
VOLKETSWIL



EINLADUNG FÜR HAUSEIGENTÜMER

VOM BAD ZUR WOHLFÜHLOASE

Die einstige «Nasszelle» hat sich längst zur Wohlfühlzone gemauert – hier trifft Funktionalität auf Design.

Gross im Trend sind bodenebene Duschen. Sie sehen nicht nur chic aus, sondern brauchen wenig Platz. Lichtkonzepte mit LED lösen die klassische Spiegelschrankbeleuchtung ab. Auch punkto Materialien, Farben und Formen haben Sie heute die Qual der Wahl. Entspricht das Badezimmer nicht mehr Ihren heutigen Ansprüchen? Träumen Sie von einem Bad, in dem Sie gut in den Tag starten und sich abends entspannen können? Dann ist es Zeit, die Planung Ihres Traumbads anzugehen. Eine Modernisierung wird nicht einfacher, wenn ein Raum klein ist – im Gegenteil. Es lohnt sich, die eigenen Möglichkeiten und Bedürfnisse sorgfältig auszuloten.

DONNERSTAG, 7. JUNI 2018 IN VOLKETSWIL

Bauarena, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil

ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Informationsabend zum Thema **«VOM BAD ZUR WOHLFÜHLOASE»** teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keinerlei Bedingungen geknüpft. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang erfasst und schriftlich bestätigt.

☐ 7. Juni 2018 in Volketswil

Coupon einsenden an: Haus Magazin, Rötelstr. 84, 8057 Zürich
Anmeldung per E-Mail: info@hausmagazin.ch
(Absender nicht vergessen)

Oder wählen Sie einfach: **Telefon 043 500 40 40**
oder auf hausmagazin.ch/infoabend

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Tel./Mobile _____
Anzahl Personen _____

**HAUS
FORUM**



**Leicht zu
reparieren,
gewusst wie!**

**FÜR DEFЕКTE
FLIESEN GIBT ES
SPEZIELLE
REPARATURSETS**



FOTO: FOTODUETS/FOTOLIA.COM

JETZT AKTUELL

— BÖDEN

Schleifspuren und Kratzer im **Parkett** sind nur eine Frage der Zeit. Der Vorteil dieses Bodenbelags ist jedoch, dass er sich mehrmals auffrischen lässt. Kratzer und kleine Löcher im Boden können mit speziellem Hartwachs nachgefüllt werden. Dieser ist in verschiedenen Farben erhältlich, sodass sich auch Maserungen nachbilden lassen. Bei kleinen Kratzern reicht es hingegen meist, wenn man diese mit Holzwachs, pflanzlichem Öl oder einer Walnuss einreibt und poliert. Achtung: Nicht jedes Öl ist geeignet; daher besser im Fachgeschäft nachfragen.

Für defekte **Fliesen** gibt es spezielle Reparatursets. Mit diesen lassen sich Risse und Abplatzungen auffüllen, bevor man sie in dem passenden Fliesenlack überstreicht. Übrigens: Es gibt auch für **Laminat-Böden** Reparatursets. Ihre Reparatur erfolgt mit geschmolzenem Wachs in der passenden Farbe. Löcher und andere Schäden in **Spannteppichen** schneidet oder stantzt man am besten heraus und ersetzt sie durch ein neues Stück Teppich. Genauso funktioniert es mit Linoleum- und PVC-Böden. Allerdings fällt hier das Reparaturstück mehr auf als bei Teppich. Tipp: Wer einen Teppich,

Linoleum oder PVC verlegen lässt, behält etwas davon als Reserve zurück.

— MÖBEL

Ähnlich wie beim Parkett lassen sich Schäden in Holzmöbeln behandeln. Hitzeflecken kann man mit einem Föhn anblasen, meist verschwinden diese unter erneutem Einfluss von Wärme wieder. Bei hartnäckigen Kratzern kann man ein feuchtes Leintuch auf die betroffene Stelle legen und aufquellen lassen. Anschliessendes Bügeln auf der Stufe «woll-warm» lässt das Holz noch mehr aufquellen. Es kann dann abgeschliffen und anschliessend mit passendem Öl, Wachs oder Lack behandelt werden.

— WÄNDE

Wichtig beim Ausbessern ist es, den richtigen Weiss-Ton zu finden. Im Baumarkt gibt es dazu ein breites Angebot an Abdeckfarben. Durch Beimischen von Grau und/oder Gelb lässt sich ebenfalls die passende Farbe mischen. Die Farbe sollte man nicht streichen, sondern mit einem Schwamm oder Pinsel auf tupfen – so wird die Oberfläche passender. Wem das zu kompliziert ist, greift zu Sprühdosen für die Wandreparatur. Auch diese sind im Baumarkt erhältlich.

Welche Sanierungen fallen bald bei Ihnen an?

Finden Sie es jetzt heraus mit dem HouzyCheck



Durch die Analyse erfahren Sie:

- Welche Hauskomponenten Sie jetzt überprüfen sollten
- Welche Sanierungen auf Sie zukommen
- Wie hoch die Kosten sein werden

Holen Sie sich Ihren persönlichen HouzyCheck kostenlos unter: check.houzy.ch/hausmagazin

Die üblichen Kosten von CHF 79.– entfallen für alle Haus Magazin Leserinnen und Leser. Aktion gültig bis Ende Juni 2018.





FARBENPRACHT, DIE DOPPELT FREUDE MACHT

TEXT — ROBERT WILDI

Der Begriff Hortensie entspringt dem Lateinischen «Hortus» für Garten und bedeutet so viel wie «zum Garten gehörig». Ein Name wie eine Aufforderung – der man im eigenen Interesse nachkommen sollte.

► — ANPASSUNGSFÄHIG UND DURSTIG

250 Jahre ist es her, dass der französische Botaniker Philibert Commerson den Pflanzennamen «Hortensie» schuf. Der Legende nach wollte er damit eine oder mehrere Frauen ehren, deren Schönheit er mit jener der bunten Blüte des Zierstrauchs verglich. Die Entstehungsgeschichte des Namens deutet es an: Die Hortensie wird seit jeher mit viel Grazie und Zuneigung in Verbindung gebracht. Dieses Karma hat sie bis heute nicht verloren. Das typische Merkmal der Hortensie ist ihr opulenter Blütenstand. Die Dolden bestehen zumeist aus unscheinbaren, fruchtbaren Blüten im Zentrum, die von unfruchtbaren Scheinblüten umgeben sind. Generell erstreckt sich die Blütezeit der Pflanze von Juni bis August. Was Hortensien auch so beliebt macht in fast jedem Garten, ist ihre Vielfalt. Ob im Boden oder in einem Topf kultiviert – die verschiedenen Arten finden sich schnell in ihrer Umgebung ein und sind sehr anpassungsfähig.

Die Hortensie bevorzugt einen humus- und nährstoffreichen Boden, der leicht sauer ist. Mit einem geringen Kalkgehalt kommt sie zurecht, zu hoch sollte

er hingegen nicht sein. Im Fachhandel ist für Hortensien geeignete Spezialerde käuflich. Der ideale Standort ist windgeschützt und halbschattig, gleichwohl gibt es viele Zuchtarten, die sich auch in der prallen Sonne sehr wohl fühlen. Ganz wichtig: Man muss darauf achten, die Hortensien mit genügend Wasser zu versorgen. Denn ihr starker Durst ist legendär. Tipp: Man verwende vorzugsweise Regenwasser, das eine intensivere Färbung der Blüten begünstigt.

— ERST NACH DEN «EISHEILIGEN» EINPFLANZEN

Gar nicht gern haben ganz junge Hortensien indes die Kälte. Obschon sie im Fachhandel bereits ab Januar im Topf erhältlich sind, sollte man sie auf jeden Fall bis im Mai drinnen aufstellen. Erst nach den «Eisheiligen» ist die Zeit reif, die Hortensie ins Beet oder den Outdoor-Topf einzupflanzen. Müssen sie für ihre erste Gartensaison erst ab 13 Grad aufwärts ins Freie, werden sie es jedem Hobbygärtner mit einem intensiveren Blütentrieb und einer längeren Lebenszeit doppelt und dreifach zurückzahlen.

Ist die Hortensie einmal gepflanzt, ist natürlich eine korrekte Pflegebehandlung vorteilhaft. Trotz ihrer Anpassungsfähigkeit darf man sie in der Startphase nicht



EINKAUFSLISTE

- ☐ HM Hortensia Zweifarbig Tivoli Pink 21 cm (1)
- ☐ Premium Hortensia Magical Blau 23 cm (2)
- ☐ Premium Hortensia Magical Rosa 23 cm
- ☐ HM Hortensia L.A. Dream 23 cm (3)
- ☐ Premium Hortensia Music Deep Purple 23 cm (4)
- ☐ HM Hortensia Curly Spackle 14 cm

überfordern. Auf keinen Fall sollte schon zu früh gedüngt werden. Nach einer gewissen Zeit ist eine entsprechende Behandlung aber durchaus empfehlenswert. Auch dafür gibt es im Fachhandel den passenden Spezialdünger.

— ÜBERWINTERN MIT SCHUTZMASSNAHMEN

Obwohl man zum Frühlingsbeginn in der Regel nicht schon wieder Winternews lesen möchte, sei es hier gleichwohl schon mal gesagt: Die meisten Hortensienarten, haben sie sich im Garten erstmal richtig niedergelassen, sind winterhart. Allerdings ist es ratsam, sie ab November / Dezember mit einer Schicht Reisig oder Mulch vor klirrender Kälte zu schützen.

Ist das erste Hortensienjahr im eigenen Garten zur vollen Zufriedenheit über die Bühne gegangen, kann man sich natürlich überlegen, mit den bunten Blüten auch mal drinnen im Haus eine Freude zu bereiten. Wer mit dem perfekten Strauss punkten will, greift im Frühjahr zur Schere. So hat es wohl auch schon Philibert Commerson getan, um seine Angebotete zu beeindrucken. Einen Radikalschnitt sollte der Blumenkavalier gleichwohl vermeiden, da die Hortensie bereits im Herbst die Knospen für das neue Jahr ausbildet. Deshalb ist ratsam, die Pflanze dicht oberhalb der ersten Knospe zu schneiden. Schliesslich soll sie auch in Zukunft «zum Garten gehörig» bleiben, die Hortensie.

NACHGEFRAGT «HORTENSICIEN SIND EHER PFLEGELEICHTE PFLANZEN»



Marco Bertoli,
Category Manager
Garten/Pflanzen,
Coop Bau+Hobby

Herr Bertoli, immer mehr Gartenbesitzer mögen es bunt. Passt die Hortensie mit ihrer Vielfalt wunderbar zu diesem Trend?

Auf jeden Fall. Die Hortensie gibt es in einer solchen wunderbaren Farbenvielfalt, dass ganz sicher jeder etwas findet. Sorten wie unsere Premium Hortensien Magical verändern im Laufe der Zeit sogar ihre Farbe.

Was ist bei der Handhabung und Pflege der Hortensie am allerwichtigsten hinsichtlich der Entfaltung ihrer Pracht sowie Langlebigkeit?

Der geeignete Standort für die Sorte, gute Hortensienerde, gelegentlich Spezialdünger und immer viel Wasser geben. So hat jedermann sicher viel Freude an seiner Hortensie, sie ist eine eher pflegeleichte Pflanze.

Mit welchen anderen Blumen oder Sträuchern wird die Hortensie gerne kombiniert?

Hortensien lassen sich mit ganz vielen anderen Pflanzen kombinieren. Mit ihrer Farbenpracht sind sie eine wunderbare Ergänzung zu immergrünen Klassikern wie Kirschchlorbeere oder Eiben. Aber auch mit Blütenstauden kombiniert, entsteht ein farbenprächtiges Beet, welches auch noch sehr gut mit Ziergräsern ergänzt werden kann. Ganz gut passen auch Rosen und Clematis zu Hortensien.

Welche Hortensienarten respektive -farben sind in diesem Jahr besonders stark nachgefragt?

Durch das breite Farbenspektrum findet jeder Kunde seine Hortensie. Ein Trend zu grossen Blütenköpfen und zu fixfertig in grösseren Töpfen gepflanzte Sondersorten ist aber klar spürbar.

Viele Kunden nutzen die Hortensien, um auf dem Balkon, vor der Haustür, auf dem Sitzplatz und auch im Wohnzimmer Farbtupfer zu setzen.

[Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und coop bau+hobby]



KÜHLE FARB-TÖNE IM STAUDEN- BEET

TEXT & FOTOS — BRIGITT BUSER

(1)



(2)



(3)



(4)



(5)

- (1) Knäuelglockenblume in tiefem Blau.
- (2) Mit ihren imposanten, traubigen Blütendolden ist die Riesenglockenblume ein Highlight im Staudenbeet.
- (3) Die Pfirsichblättrige Glockenblume eignet sich auch gut für halbschattige Lagen.
- (4) Die Blätter der Nesselblättrigen Glockenblume gleichen stark der Brennnessel, scheiden beim Berühren aber keinen Brennsaft aus.
- (5) Die Breitblättrige Glockenblume (C. latifolia 'Alba') kurz vor dem Öffnen der Blüten.

**DIE PFIRSICHBLÄTTRIGE
GLOCKENBLUME MAG EINEN SONNIGEN,
WARMEN STANDORT UND KOMMT
MIT FAST ALLEN BÖDEN ZURECHT**

grundsätzlich als mehrjährig, jedoch verträgt sie keine lang anhaltenden Frostperioden und benötigt daher einen leichten Winterschutz. Von Juni bis Juli öffnen sich an bis zu 150 cm hohen Blütenständen je nach Sorte weisse, lavendelblaue oder dunkelviolette Blüten.

IDEAL FÜR BAUERNGÄRTEN

Bei der Marienglockenblume (Campanula medium) handelt es sich um eine zweijährige Art, welche im Sommer nach der Aussaat eine Blattrosette bildet. Im folgenden Sommer zeigen sich an bis zu 80 cm hohen Stielen bis zu 4 cm grosse, blaue, weisse oder rosafarbene Blüten. Danach stirbt die Pflanze in den meisten Fällen ab.

EINFACHE PFLEGE

Im zeitigen Frühling wird nur das abgestorbene Laub entfernt und die Pflanze mit gut verrottetem Kompost gedüngt. Nach der Blüte kann man die Blütenstände entfernen, spätestens jedoch im nächsten Frühjahr bei Austrieb. Dann ist auch das Teilen von zu gross gewordenen Pflanzen angesagt.

Zwar gilt der Rittersporn als eine der schönsten blauen Blumen, jedoch können es einige Glockenblumenarten durchaus mit ihm aufnehmen. Zudem sind sie schneckengefeiter, äusserst pflegeleicht und in den meisten Fällen sehr langlebig.

VIELSEITIG EINSETZBAR

Viele Arten von Glockenblumen gibt es für schattige und halbschattige Beete, für sonnige Steingärten als Bodendecker oder schlank aufrecht wachsend fürs Staudenbeet oder als Rosenbegleiter. Letztere sind im Gegensatz zum Rittersporn sehr standfest. Die von Juni bis August blühenden, glockenförmigen Blüten stehen meist in traubigen Ständen zusammen. Nebst in allen erdenklichen Blautönen blühen sie auch weiss, rosa und violett.

BLÜTENKNÄUEL IN BLAU UND WEISS

So zeigt sich die Knäuel-Glockenblume (Campanula glomerata), auch Büschelglockenblume genannt. Sie bevorzugt einen kalkhaltigen, trockenwarmen Standort in halbschattiger Lage und kann eine Höhe von 30 bis 60 cm erreichen. Daher ist sie in Kombination mit Rosen eher für den Randbereich der Beete geeignet. Hier wirkt sie mit ihren auf kantigen Stengeln sitzenden Blütenknäueln sehr apart in der Gruppe.

HOCH, SCHLANK UND ZIERLICH

Viel höher, nämlich bis zu 80 cm hoch wird die Pfir-

sichblättrige Glockenblume (Campanula persicifolia), welche bei uns auch wild anzutreffen ist. Sie mag einen sonnigen, warmen Standort und kommt mit fast allen Böden zurecht, vorausgesetzt, er ist nicht staunass. An den Stengeln zeigen sich je nach Sorte blaue, weisse oder auch gefüllte, breitglockige 5 cm lange Blüten. Dank der romantisch wirkenden Blütenform harmonisieren sie besonders gut mit Historischen Rosen.

IDEAL FÜR HALBSCHATTIGE LAGEN

Mit einer Höhe von 60 bis 120 cm blüht die Breitblättrige Glockenblume (Campanula latifolia) und die Nesselblättrige Glockenblume (Campanula trachelium). Auch sie sind bei uns heimisch. Als Halbschattenpflanze im Staudenbeet oder am Gehölzrand mögen sie nährstoffreiche, leicht feuchte, tiefgründige Böden. Dabei bilden sich tiefe, nicht wuchernde Wurzeln. In der Blütezeit zeigen sich helle, blauviolette, bis zu 6 cm lange Glocken.

ETWAS EMPFINDLICHE RIESIN

Die Riesenglockenblume (Campanula lactiflora) ist in voller Blüte eine beeindruckende Beetstaude. Sie gilt

JUNI: DIESE ARBEITEN FALLEN AN

TEXT & FOTO — BRIGITT BUSER



Zwischen den Äpfeln sollte etwa 10 Zentimeter Abstand sein, was Platz für grosse Früchte schafft und weniger Anfälligkeit auf Fäulnis bedeutet.

TOMATEN

Bei uns im Freiland Tomaten zu kultivieren, ist oft nicht ganz einfach. Bedingt ist dies durch die oft extremen Witterungsbedingungen, insbesondere langanhaltende Regenperioden mit Temperaturen zwischen 12 und 20° C. Die Folge ist eine Pilzkrankheit, genannt Tomaten-Kraut- und Braunfäule. Dabei zeigen sich zunächst braune Flecken an den Blättern, später Trieben und Früchten, welche dadurch ungeniessbar werden. Eine Dezimierung des Befallsdrucks im Freiland schafft ein Regendach. Die Seiten sollten offen sein, was eine gute Durchlüftung garantiert. Tritt die Krankheit im Folientunnel oder Gewächshaus auf, so ist dies ein Zeichen von zu hoher Luftfeuchtigkeit mit eventueller Taubildung. Hier schafft öfteres Lüften Abhilfe. Zudem in beiden Fällen einen grosszügigen Pflanzabstand und Giessen in Wurzelnähe.

FOLGESAATEN IM GEMÜSEGARTEN

Nach der ersten Ernte sollten unbedingt weitere Saaten oder Pflanzungen folgen. Wo dies nicht oder noch nicht möglich ist, eignen sich Gründüngungen mit Buchweizen Bienenfreund (Phacelia) oder Tagetes. Diese schützen zudem den Boden vor Austrocknung bei Hitze und Wind sowie dem Wegspülen der Erde bei starken Regengüssen.

AUSSAAT VON HERBSTGEMÜSE

Nach der Sommersonnenwende kann Herbstgemüse wie Fenchel, Winterlauch, Chinakohl, Endivie, Radichio oder Zuckerhut ins Treibbeet oder in Saatschalen gesät werden. Nach der Bildung der Keimblätter zeigen sich die ersten richtigen Blätter. Dann können sie pikiert werden. Dabei die Pflanzen unbedingt tiefer setzen. So bilden sich reichlich Wurzeln.

AUSBRECHEN VON OBST

Nach der überreichen Blüte im April haben die Apfelbäume extrem viele Früchte angesetzt. Leider kann diese der Baum, auch wenn er im Frühjahr mit einem Obst- und Beerdünger gedüngt wurde, nicht ausreifen lassen, da ihm dafür einfach die Kraft fehlt. Die Folge sind weniger Blüten im nächsten Jahr. Daher ist es ein völlig natürlicher Prozess, wenn er einen Teil seiner Früchte fallen lässt, genannt Junifruchtfall. Dies tut er aber willkürlich. Damit sich jedoch gleichmässig über den Baum verteilt grosse Äpfel bilden, macht es Sinn, den Behang noch vor dem Junifruchtfall auszudünnen. Als Faustregel gilt: Alle im Schatten heranreifende sowie pro Blütenstand bis auf zwei alle entfernen.

Hypothek?



Ihre Vorteile

- Durchschnittliche Ersparnis von CHF 2'500 pro Jahr
- Mit über 100 Anbietern die grösste Auswahl der Schweiz
- Transparente, ehrliche und persönliche Beratung

Jetzt Beratung anfordern

0800 220 440

beratung@moneypark.ch



**Gutschein 50% Rabatt auf die
Beratungsgebühr von MoneyPark.**

Bringen Sie diesen Gutschein beim ersten Beratungstermin mit.

Gültig bis 31.10.2018, Hausmagazin



«Achten Sie beim
Kauf eines Produkts
auch auf die Service-
leistungen»

ERIC BUSH, PHYSIKER UND GESCHÄFTS-
FÜHRER VON TOPTEN.CH

[SERVICE]



**ELEKTROGERÄTE:
EFFIZIENZ
ZAHLT
SICH AUS**

Mit sparsamen Elektro-
geräten lässt sich nicht nur
der Stromverbrauch senken.
Meist sind sie auch punkto
Qualität erste Wahl.

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN



DIE ENERGIEETIKETTE ERLEICHTERT DIE AUSWAHL, DENN EIN BLICK DARAUF GENÜGT: GRÜN HINTERLEGTE BUCHSTABEN STEHEN FÜR EFFIZIENTE GERÄTE, ORANGE UND ROTE FÜR INEFFIZIENTE

ES SIND GUTE NACHRICHTEN:

Der Stromverbrauch hat in den Schweizer Haushalten pro Bewohner um rund fünf Prozent abgenommen. Er hat ungefähr das Niveau von 2002 erreicht. Grund dafür sind hauptsächlich energieeffiziente Geräte wie Kühlschränke, Geschirrspüler und Wäschetrockner. Trotzdem ist der Strombedarf – gemessen an den Zielen der Energiestrategie 2050 – nach wie vor hoch. Und: Der sogenannte Rebound-Effekt könnte den Stromverbrauch wieder steigen lassen. Dieser Effekt beschreibt die Tatsache, dass immer mehr elektronische Geräte

auf den Markt kommen. Im durchschnittlichen Schweizer Haushalt nimmt die Zahl elektronischer Geräte also zu, was den Stromverbrauch wieder nach oben treibt. Umso wichtiger ist es, energieeffiziente Elektrogeräte zu wählen. Sie verbrauchen nicht nur weniger Strom als veraltete Modelle: Oft sind sie auch besser verarbeitet und haben eine längere Lebensdauer (siehe Expertentipp).

ENERGIEETIKETTE ERKLÄRT

Die Energieetikette gibt Auskunft über den Energie- oder Elektrizitätsverbrauch und zu anderen energie-



FOTOS: GETTY IMAGES/STOCK.COM, COLDWATER, MAN-DETAIL/STOCK-FOTO/STOCK.COM

Insbesondere Haushaltgeräte sollen nicht nur energieeffizient sein, sondern auch langlebig.

DER EXPERTE

«QUALITÄT ZAHLT SICH AUS»

«Die Energieetikette ist ein wichtiges Auswahlkriterium beim Kauf von Elektrogeräten. Doch ist es für Konsumenten nicht immer einfach, die Effizienzklassen einzuordnen. Denn die Bezeichnung für die besten Geräte ist je nach Kategorie unterschiedlich. So sind heute zum Beispiel die effizientesten Kühlschränke mit A+++ gekennzeichnet, während sich die effizientesten Staubsauger in der Kategorie A+ befinden. Hinzu kommt, dass sich die Bezeichnungen mit der Zeit ändern können. Vor einem Kauf sollte man sich daher informieren, welches gerade die besten Geräte sind. Die Seite www.topten.ch.

ch listet diese auf und berücksichtigt bei der Klassifizierung zudem weitere wichtige Kriterien. Übrigens: Die Geräte der besten Klasse sind nicht nur die sparsamsten, sie sind oft auch diejenigen, die besonders gut verarbeitet sind – und daher lange Zeit nicht kaputt gehen. A propos Langlebigkeit: Achten Sie beim Kauf auch auf die Marke des Produkts beziehungsweise die damit verbundenen Serviceleistungen. Hersteller, die einen eigenen Reparaturservice betreiben, reparieren oft effizienter und damit kostengünstiger. Denn sie haben fast alle Ersatzteile im Servicewagen mit dabei und können mit der Repara-

tur gleich vor Ort beginnen. Techniker von Auftrags-Reparaturfirmen müssen hingegen nicht selten ins Lager zurück, um die benötigten Teile zu holen. Es werden dann zwei Anfahrtspauschalen verrechnet. Qualität zahlt sich also auch in dieser Hinsicht aus.»

Eric Bush ist Physiker und Geschäftsführer von topten.ch



Wer Tiere liebt, liest «Welt der Tiere».

«Welt der Tiere» ist das Schweizer Tiern Magazin für die ganze Familie. Es entsteht in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten aus den Bereichen Natur- und Tierschutz, Tiermedizin, Tierrecht, Biologie sowie mit ausgewiesenen Kennern der Haltung von Hunden, Katzen, Pferden, Nagern und bewilligungspflichtigen Haustieren. Das Magazin informiert, klärt auf und bringt Ihnen die ganze faszinierende Welt der Tiere näher. Alle zwei Monate aufs Neue. Abonnieren Sie «Welt der Tiere» jetzt per Telefon, Fax, E-Mail oder Internet.



Nur CHF 49.80 pro Jahr

Abonnieren Sie «Welt der Tiere» jetzt per Telefon auf 071 844 91 61, per Fax auf 071 844 91 12, via abo@weltdertiere.ch oder auf www.weltdertiere.ch.



Energieeffiziente Haushaltgeräte wie Waschmaschinen senken die Stromkosten spürbar.

► verbrauchsrelevanten Eigenschaften eines Geräts oder Fahrzeugs. Sie unterteilt in die Energieeffizienzklassen A – für die höchste Energieeffizienz – bis G für die schlechteste. Allerdings: Bei Kühl- und Gefrierschränken, Waschmaschinen, Tumbler, Backöfen, Geschirrspülern, Kaffeemaschinen und Raumklimageräten musste das System je nach Gerätetyp um drei Klassen (A+, A++ und A+++) nach oben korrigiert werden. Grund dafür sind fortlaufende technische Verbesserungen. Für diese neuen, noch effizienteren Geräte mussten neue Energieeffizienzklassen geschaffen werden.

Die Energieetikette erleichtert die Auswahl, denn ein Blick darauf genügt: Grün hinterlegte Buchstaben stehen für effiziente Geräte, orange und rote für inef-

fiziente. Die Energieetikette gibt auch Auskunft über den Energieverbrauch in Kilowattstunden und andere, je nach Gerätekategorie relevante Größen. Für kleine Elektrogeräte gilt zudem eine generelle Vorschrift zur Begrenzung des Stromverbrauchs im Standby und im Aus-Modus. Seit 1. Januar 2013 liegen diese Werte bei 0,5 Watt und 1,0 Watt – je nach Gerät.

SPARSAME NOTEBOOKS

Nicht alle Geräte sind mit einer Energieetikette gekennzeichnet, trotzdem kann ihr Stromverbrauch ins Gewicht fallen. Das ist insbesondere bei Computern der Fall – bei einem Neukauf sollte man sich daher überlegen, ob ein Notebook nicht ausreicht. Ein solches verbraucht nur etwa einen Fünftel der Energie eines PCs. ►

**JE ÄLTER EIN DEFEKTES GERÄT
IST, DESTO WENIGER DARF SEINE
REPARATUR NOCH KOSTEN, DAMIT
SICH DIESE NOCH LOHNT**

TIPP

REPARATUR ODER ERSATZ?

Oft fällt es schwer, zwischen Reparatur und Neugerät zu entscheiden. Es gilt, verschiedene Faktoren zu berücksichtigen: 1. Wie alt ist das Gerät? 2. Wie hoch sind die Reparaturkosten? 3. Was kostet ein neues Gerät? Ebenso relevant ist die Energieeffizienzklasse des defekten Gerätes. Ist diese schlecht, lohnt sich der Ersatz durch ein neues Gerät meist – anders bei Geräten, die technisch noch auf einem guten Stand sind. Doch sollten die Reparaturkosten immer in einem angemessenen Verhältnis zum Zeitwert stehen. Oder anders ausgedrückt: Je älter ein Gerät ist, desto weniger darf die Reparatur kosten. Energie Schweiz hat dazu die Entscheidungshilfe «Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen?» publiziert. Das Dokument lässt sich kostenlos auf www.energieschweiz.ch herunterladen. Darin enthalten sind Tabellen mit allen wichtigen Elektrogeräteklassen. Sie geben Aufschluss drüber, wieviel eine Reparatur in einer jeweiligen Situation noch kosten darf. Zum Beispiel Waschmaschinen: Während ihre Reparatur nach drei bis vier Jahren maximal 40 Prozent

des Neupreises kosten darf, sind es nach acht bis zehn Jahren nur noch maximal 10 Prozent. Für über zehn Jahre alte Maschinen empfiehlt sich ein Ersatz.



Oft ist es allerdings nicht einfach, eine Fachperson zu finden, die ein defektes Gerät reparieren kann und will. Abhilfe schafft der Reparaturführer: Die Plattform ist eine Kooperation von Städten, Gemeinden und Kantonen. Unter www.reparaturführer.ch findet man kostenlos und in der ganzen Schweiz Fachleute für Reparaturen. Und zwar nicht nur für Elektrogeräte, sondern auch für Alltagsgegenstände wie Koffer und Gartenmöbel oder für Musikinstrumente.

FOTO: KERKEZZ/FOTOLIA.COM

**Schmelzpunkt
> 1000 °C**

Steinwolle von Flumroc.
**Brandschutz schafft
Sicherheit.**

www.flumroc.ch/1000grad

**FLUM
ROC**



**EIN NOTEBOOK
VERBRAUCHT NUR ETWA
EINEN FÜNFTEL DER
ENERGIE EINES PC**

► Denn für Notebooks hat die Industrie stromsparende Prozessoren entwickelt, um ein möglichst langes, netz-unabhängiges Arbeiten zu ermöglichen. Bei Smartphones ist der Energiebedarf noch tiefer – ein Notebook verbraucht rund zehnmal mehr Strom. Und: Tablets liegen verbrauchsmässig näher beim Smartphone als beim Notebook. Wer nur mal schnell im Internet surfen möchte, nimmt dazu also besser ein Smartphone oder Tablet und startet nicht extra den Computer.

In einem Haushalt sind viele weitere Geräte anzutreffen, die nicht mit einer Energieetikette gekennzeichnet sind. Darunter fallen zum Beispiel Drucker, Spielkonsolen, Stereoanlagen oder DVD-Player. All diesen Geräten ist gemeinsam, dass sie im Betrieb nicht viel Strom verbrauchen, da sie jeweils nicht lange laufen. Sie verbrauchen jedoch unnötig Strom im Standby. Es lohnt sich daher, diese Geräte bei Nichtgebrauch vollständig auszuschalten – zum Beispiel über eine ausschaltbare Steckerleiste, oder indem man ganz herkömmlich den Stecker zieht.

FOTOS: DROBOT DEAN/FOTOLIA.COM, HARRY HUBER/SHUTTERSTOCK.COM

CHECKLISTE:
ACHTEN SIE BEIM KAUF
AUF DIE ENERGIEETIKETTE
FOLGENDE PRODUKTE
SIND DAMIT GEKENNZEICHNET:

●

Haushaltgeräte (Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Backöfen, Dunstabzugshauben, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Raumklimageräte)

●

Lampen und Leuchten

●

Fernsehergeräte

●

Gewerbliche Elektrogeräte

●

Personenwagen

●

Autoreifen

●

Sanitärprodukte

●

Fenster

●

Heizgeräte

●

Wassererwärmer

●

Lüftungsanlagen

A+++

A++

A+

A

B

C

D



Über 40 Jahre Spezial-
rollladensysteme von Schanz

2018: Mittlerweile ist die Schanz Rollladensysteme GmbH der Spezialist für die Beschattung bei asymmetrischen Glasflächen und -dächern. Das Unternehmen bietet Beschattungslösungen für alle Fenster und Wintergärten und steht für Rollläden in Premium-Qualität in Funktion und Material. Schanz Rollladensysteme ist ein deutsches Familienunternehmen in der zweiten Generation und heute

mit über 80 Mitarbeitern in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, in Luxemburg und im Elsass tätig. Die individuellen Rollläden aus Aluminium werden von den Mitarbeitern der Firma Schanz gemessen, am Standort in Simmersfeld produziert und von erfahrenen Teams montiert – so garantiert das Unternehmen Schanz Komplettlösungen aus einer Hand. www.schanzstoren.ch



Vollflächig dämmen -
mit Steinwolle

Flumroc bietet mit den Dämmplatten COMPACT PRO eine All-in-Lösung für verputzte Fassaden. Da Steinwolle unbrennbar ist, erübrigen sich Brandriegel. Die homogene Dämmschicht hat noch weitere Vorteile. Neben dem Brandschutz sind auch Wärmedämmung, Schallschutz, Ökologie und Formstabilität garantiert – ohne Kompromisse. COMPACT PRO erreicht bei allen fünf Kriterien Spitzenwerte. Bis Ende 2018 profitieren Bauherrschaften noch stärker: Flumroc bietet für neue und sanierte Fassaden mit verputzter Aussenwärmedämmung einen Bonus. Die Bedingungen finden Sie unter www.flumroc.ch/allin

MEIN FAVORIT
Der Outdoorchef
GAS-KUGEL-
GRILL!



Roland Trettli,
TV-Koch



Zuerst wusste ich gar nicht, was mit dem Gas-Kugelgrill alles geht: Pizza, Paella, Brot und natürlich Fleisch. Mit dem Easy Flip Trichter kann ich zwischen direkter und indirekter Hitze wählen. Mit indirekter Hitze werden die Lebensmittel wie in einem Backofen gegart. Die direkte Hitze brauche ich, um Röstaromen zu erzeugen. Der Easy Flip Trichter verhindert den Fettbrand und unerwünschte Rauchentwicklung. Outdoorchef Gas-Kugelgrills gibt es bei: www.bauundhobby.ch



AUTO DER ZUKUNFT: DER WEG ENTSCHEIDET

TEXT — RAPHAEL HEGGLIN

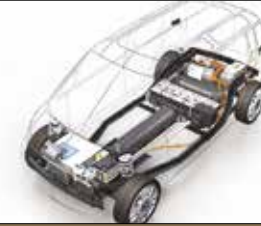
**Ob Biogas, Strom oder Brennstoffzelle:
Welcher Antrieb künftig sinnvoll ist, hängt
hauptsächlich vom Nutzungsverhalten ab.**



Mittlerweile lassen sich sogar Lastwagen mit Wasserstoff-Brennstoffzellen antreiben.

INFOS

ZUKUNFTSTRÄCHTIGE ANTRIEBE IM ÜBERBLICK



ELEKTROMOTOR: Ihn gibt es schon seit bald 200 Jahren. Er hat einen hohen Wirkungsgrad. Ein weiterer Vorteil von Elektromotoren ist die hohe Drehzahl: Mit bis zu 15'000 Umdrehungen pro Minute beträgt sie das Dreifache eines Verbrennungsmotors. Dadurch kann der Fahrer ohne Schalten beschleunigen. Ein Getriebe sowie eine Gangschaltung sind nicht notwendig.



BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUGE: Angetrieben werden auch sie von einem Elektromotor. Doch kommt der dazu notwendige Strom nicht aus Akkus, sondern aus einer Brennstoffzelle. Klassisch sind Wasserstoff-Brennstoffzellen. In diesen wird das Gas Wasserstoff zusammen mit Sauerstoff aus der Luft in Wasser umgewandelt. Dabei entsteht Strom.



GASMOTOR: Er funktioniert ähnlich wie ein Dieselmotor. Autofahrerinnen und Autofahrer spüren daher keinen grossen Unterschied zum heute konventionellen PKW.

— UMWELTFREUNDLICHE ANTRIEBE GEFRAGT

Wer heute ein neues Auto kauft, wählt mit aller Wahrscheinlichkeit eines mit Verbrennungsmotor. Ob Diesel oder Benzin spielt dabei eine eher untergeordnete Rolle. Mit beiden Motorentypen lässt sich etwa das selbe erreichen.

Das dürfte sich künftig ändern. Gefragt sind umweltfreundliche Antriebe, die möglichst wenig CO₂-Ausstoss verursachen. Elektromotor, Brennstoffzelle und Gasmotor sind daher in aller Munde. Noch sind Autos mit solchen Antrieben jedoch nicht Standard. Während sich der Elektromotor allmählich etabliert, fahren mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge noch mehrheitlich als Prototypen umher. Dem Elektromotor daher grössere Zukunfts-Chancen einzuräumen als der Brennstoffzelle, wäre allerdings falsch. Im Gegensatz zur Frage «Benzin oder Diesel» unterscheiden sich die neuen Antriebe grundlegend voneinander: Je nach Fahrverhalten hat der eine oder der andere deutliche Vorteile. Für Fachleute ist daher klar: In Zukunft bestimmt das Nutzungsverhalten die Antriebsart massgeblich.

— ELEKTROMOTOR FÜR MITTLERE STRECKEN

Worin unterscheiden sich die neuen Antriebe? Im Fokus von Wissenschaft und Technik stehen heute vor allem der Elektromotor und Gas-Verbrennungsmoto-

ren (siehe Kasten). Elektromotoren – egal ob mit Akku oder Brennstoffzelle betrieben – sind sehr leise. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Lärmreduktion. Ihr Nachteil ist hingegen, dass sie nicht über lange Zeit eine hohe Leistung erbringen können – sie überhitzen sonst oder benötigen eine überdimensional grosse Kühlung. Zudem dauert das Laden der Akkus auch im Schnelllademodus mindestens 30 Minuten. Der Elektroantrieb eignet sich daher vor allem für kurze und mittlere Strecken wie Pendeln und Einkaufen. Gelegentlich gefahrene lange Strecken wie in den Ferien sind jedoch kein Problem. Die Ladehalte lassen sich per App planen und die damit verbundene Wartezeit lässt sich zur ohnehin notwendigen Ruhepause nutzen.

— HERKUNFT DES STROMS ENTSCHEIDEND

Der Wirkungsgrad von Verbrennungsmotoren liegt bei 20 bis 25 Prozent, der von Elektromotoren bei 90 Prozent und mehr. Ein Elektroauto benötigt daher für die gleiche Strecke wesentlich weniger Energie als eines mit Verbrennungsmotor. Elektroautos schneiden also punkto Ökobilanz besser ab. Voraussetzung: Sie werden mit nachhaltig produziertem Strom betrieben. Werden sie hingegen zum Beispiel mit Kohlestrom aufgeladen, ist ihre Ökobilanz sogar schlechter als die herkömmlicher Fahrzeuge.

Ähnliches gilt für gasbetriebene Autos: Auch bei ihnen hängt die Ökobilanz massgeblich von der Herkunft der Energiequelle – in diesem Falle des Gases – ab. Zwar bleibt ihr Wirkungsgrad auch mit Biogas bei unter 30 Prozent, gasbetriebene Fahrzeuge haben aber auch Vorteile gegenüber Elektromotoren. So kann man mit ihnen weite Strecken auf hoher Leistung zurückle-



**LADEHALTE
LASSEN SICH
PER APP PLANEN
UND DIE WARTE-
ZEIT ALS RUHE-
PAUSE NUTZEN**

gen und gleichzeitig sogar schwere Lasten ziehen. Zudem lassen sie sich schnell betanken. Wer täglich weite Strecken fährt wie zum Beispiel Aussendienstmitarbeiter oder Chauffeure wird daher auch künftig einen Verbrennungsmotor wählen.

— SCHLÜSSELROLLE IM ENERGIE-MANAGEMENT

Ob Elektrizität oder Biogas, eine Schlüsselrolle bei der Produktion spielt die Photovoltaik. Mit ihr lässt sich

umweltverträglich Strom produzieren. Immer mehr Hausbesitzer lassen sich dazu eine eigene Photovoltaikanlage aufs Dach montieren und speichern den so erzeugten Strom im Elektroauto. Dieses lässt sich damit kostengünstig betreiben und fungiert gleichzeitig als Stromspeicher für den Haushalt.

Erneuerbarer Strom aus Photovoltaik und Windkraft fällt allerdings unregelmässig an und zu Spitzenzeiten ist er im Überschuss vorhanden. Eine finanziell und ökologisch interessante Alternative bietet daher die Power-to-Gas-Technologie. Sie nutzt den überschüssigen Strom, um Wasser elektrolytisch aufzuspalten. So entstehen Wasserstoff und Sauerstoff. Während sich das Nebenprodukt Sauerstoff an die Industrie verkaufen lässt, dient der Wasserstoff dem Antrieb von Brennstoffzellen-Fahrzeugen. Oder er lässt sich zusammen mit Kohlendioxid (CO₂) weiter zu Methan synthetisieren, welches Gas-Fahrzeuge antreiben kann. Der Vorteil ist, dass sich das erzeugte Methan direkt ins Gasnetz einspeisen lässt und die Infrastruktur dazu ist bereits vorhanden. Ob mittels Speichern in Akkus oder mit der Power-to-Gas-Technologie: Die künftige Mobilität wird nicht nur umweltfreundlicher. Sie wird auch eine Schlüsselrolle im Energie-Management einnehmen.



TIERBABYS, EINFACH ZUCKER

TEXT — KARIN HAENNI EICHENBERGER

Wie und wann entdeckt unser Haustiernachwuchs seine Umwelt? Wie lange gehören die Kleinen nach der Geburt zur Mutter? Was sollte man als Tierhalter generell über Haustierbabys wissen? Eine kleine Übersicht.



DER EXPERTE

WELLENSITTICHE BRAUCHEN RAUM

Zwischen dem 28. und 35. Tag werden die Wellensittiche flügge. Ab diesem Zeitpunkt sollten Sie eine flache Schale auf dem Volierenboden mit Futter platzieren, damit die Jungvögel selbstständig fressen können. Bieten Sie ihnen zudem eine Schale mit Wasser an sowie einen schützenden Nistkasten. Viele Wellensittichweibchen legen ein weiteres Mal Eier und attackieren den bereits geschlüpften Nachwuchs. Kein Obst füttern! Fruchtzucker kann zu Ver-

dauungsproblemen führen, denn Hefepilze, hervorgerufen durch Fruchtzucker, vermehren sich rasant im Verdauungstrakt der Kleinen. Spezielles Aufzuchtfutter, dazu zählt auch sepiaschalenhaltiges Eifutter, ist das Beste, was Sie für gesunde und starke Wellensittichküken benötigen. **PS:** Der Schweizer Tierschutz empfiehlt für zwei bis sechs Wellensittiche eine Voliere mit einer Mindestfläche von 2 m² und einer Höhe von 2 m.

Peter Müller, Präsident Kleintierfreunde Hitzkirch



NACH ETWA ZEHN WOCHEN WERDEN AUS EINST HILFLOSEN NEUGEBORENEN VIFE, FRECHE KÄTZCHEN

WILLKOMMEN, KLEINER BELLO

Hundewelpen kommen blind und taub zur Welt. Nach ungefähr ein bis drei Wochen öffnen sich ihre Äuglein und Ohren. Und Mama ist natürlich die Allerbeste. Ohne sie würden die kleinen Wusel nicht überleben. Sie wärmt die Neugeborenen und säugt sie. Ihre erste Milch, Kolostrum genannt, ist besonders nährstoffreich und schützt vor Krankheiten. Danach gibt's normale Muttermilch. Etwa ab der vierten Lebenswoche können Welpen nach und nach an halbfeste, angefeuchtete Nahrung gewöhnt werden. Ab etwa acht Wochen ist säugen passé.

machen und ihre Umgebung bewusst wahrnehmen. Mit circa vier Wochen fressen sie zum ersten Mal feste Kittennahrung. In dieser Zeit beginnen sie, ihr Umfeld aufmerksam zu erkunden. Nun unternehmen sie auch mit ihrer Mutter und den Geschwistern kleine, für sie unheimlich aufregende Streifzüge in der Wohnung und auch draussen.

KATZENLUST AM SPIELEN

Spielen steht ganz oben auf der Prioritätenliste. Auch wenn das Spielen oft nach Raufen aussieht. Das gehört zur «internen» Katzensozialisation. Nach etwa zehn Wochen werden aus einst hilflosen Neugeborenen vife, freche Kätzchen. Übrigens: Wenn die Kleinen um die zwölf Wochen alt sind, mag die Mama nicht mehr säugen. Ab dann müssen sie mit dem Futter im Fressnapf Vorlieb nehmen. Bitte Katzen nicht vor der zwölften Lebenswoche von der Mutter trennen!

SERVUS HAMSTERKIND

Hamsterjunge sind bei ihrer Ankunft blind und taub. Die winzigen Hamsterbabys hängen die ersten Tage dauernd an den Zitzen der Mutter. Nach rund fünf Tagen beginnen die Youngsters, andere Nahrung aufzunehmen. Nach der Geburt ist Haut von Hamsterkindern unbehaart und rötlich. Doch bald stellt sich deren Körper Pigmente her, welche die Haut dunkler werden lassen. Nach einer Woche spriest das Fell, die Augen öffnen sich langsam.

HUNDI AUF ENTDECKUNGSREISE

In der Regel beginnen die Tiere ab der vierten Woche aktiv zu werden, das heisst, sie wollen die Wurfkiste verlassen und sich auf wilde Abenteuer begeben. Die Kleinen sind dabei extrem neugierig, deshalb müssen Sie darauf achten, dass keine Kleinteile herumliegen. Nur zu gerne knabbern die Welpen alles an, verschlucken sich und können ersticken. Welpen sollten frühestens mit zwölf Wochen von der Mutter getrennt werden.

HALLO BÜSELI

Kätzlein werden nackt und blind geboren. Die Katzenmutter leckt sie trocken und regt dabei ihre Durchblutung an. Danach geht's subito an die Milchbar, womit die Minis mit wichtigen Nährstoffen versorgt werden. Es dauert rund zehn Tage, bis die Büsi ihre Augen auf-

BACKENTASCHEN FÜLLEN, GANZ WICHTIG

Nun lernen die kleinen Kerlchen von ihrer Mutter, wie sie ihre Backentaschen füllen und erhalten «Untericht» in anderen hamsterspezifischen Verhaltensweisen. Ungefähr mit einem Monat können die Jungtiere von der Mutter getrennt werden und sich an ein neues Umfeld gewöhnen.

SALÜ MEERSÄULI

Meerschweinchen sind Nestflüchter und werden vollständig behaart, mit geöffneten Augen und bleibendem Gebiss geworfen. Bald nach der Geburt beginnen sie mit der Körperpflege. Auch wenn sie die ersten Tage auf Muttermilch angewiesen sind, nehmen sie innert der ersten vierundzwanzig Stunden bereits festes Futter zu sich. Mit ihrer Umgebung kommen die Tierchen schon sehr früh klar. Logisch, als Nestflüchter müssen sie so rasch als möglich parat für das Leben «draussen» sein.

FRÜHREIFE VIECHLEIN

Die weiblichen Babys können bis zur Abgabe bei der Mutter bleiben, die männlichen muss man spätestens mit drei Wochen und bei einem Gewicht von ca. 250 g von der Mutter und den anderen Weibchen trennen, da

sonst die Möglichkeit besteht, dass diese schwanger werden. In fremde Hände gehören sowohl Weibchen wie Böcklein nicht vor der fünften Lebenswoche.

HOI ZWERGKANINCHEN

Zwergkaninchen kommen vollkommen nackt, blind und taub auf die Welt. Erst am dritten Lebenstag treten erste Haarspitzen hervor. Ihre Augen öffnen sie nach zehn bis zwölf Tagen. Dann ist ihr Fellkleid voll ausgebildet. Ab der zweiten Lebenswoche nehmen die Jungtiere aktiv am Leben teil und beschern ihrer Mutter mitunter viel Stress, weil sie ständig aus dem Nest krabbeln. In der dritten Lebenswoche kann man erkennen, wie die Winzlinge neugieriger werden und versuchen, vorsichtig das Futter im Käfig zu testen. Ab der vierten Lebenswoche können die Jungtiere feste Nahrung zu sich nehmen.

SOZIALVERHALTEN WILL GELERNT SEIN

Jungtiere sollten frühestens ab einem Alter von acht Wochen abgegeben werden. Besser ist es, die Kaninchen noch bis zu einem Alter von zehn Wochen bei ihren Artgenossen zu lassen. In dieser Zeit erlernen sie ein natürliches Sozialverhalten.



WEITERE INFORMATIONEN:

www.petfinder.ch/hellokitty
www.petfinder.ch/winter-und-sommerwelpen



WENN DER NACHBAR BAUT...

Mit der warmen Jahreszeit ist auch die Bausaison definitiv angebrochen. Was gilt, wenn in der Nachbarschaft gebaut wird?

TEXT — BERATUNGSZENTRUM HAUS MAGAZIN

STEIN DES ANSTOSSES

Bauten sind, neben den Themenkreisen «Pflanzen» und «Immissionen» (Lärm, Rauch etc.), die häufigste Problemstellung im nachbarlichen Verhältnis. Im direkten Kontakt zwischen zwei Einfamilienhaus-Grundstücken sind insbesondere Kleinbauten (z. B. Schopf) und Grenzvorrückungen (z. B. Zäune, Mauern etc.) ein beliebter Stein des Anstosses.

WO IST ES GESETZLICH GEREGLT?

Bei Bauten und Anlagen können zwei Rechtsgebiete massgeblich sein. Zum einen, falls eine Bewilligungspflicht gegeben ist, das sog. öffentliche Baurecht. Es setzt sich aus der Rahmengesetzgebung des Bundes, den kantonalen Baugesetzen und -verordnungen und den Bauvorschriften der Gemeinden zusammen. Die entsprechenden Vorschriften zeichnen sich dadurch aus, dass die zuständige Behörde von Amtes wegen für deren Einhaltung sorgen muss.

Ebenfalls geregelt ist das Bauen, zum andern, z. T. im Zivilrecht (Zivilgesetzbuch [ZGB] auf Bundesebene, mit kantonalen Einführungsgesetzen [EG ZGB], die vor allem Bestimmungen über den direkten nachbarlichen Kontakt, z. B. bezüglich einer Grenzvorrückung, enthalten können). Im Zivilrecht gilt der Grundsatz: «Wo kein Kläger, da kein Richter.» Sollen zivilrechtliche Normen durchgesetzt werden, muss also ein Prozess in Gang gesetzt und ein nicht unbedeutendes Kostenrisiko eingegangen werden.

Es liegt daher auf der Hand, dass ein sich beeinträchtigt fühlender Nachbar zunächst versuchen wird, ein evtl. störendes Bauprojekt über die öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften zu verhindern: Es genügt, wenn er die Behörde verständigt und sich ggf. am baurechtli-

chen Verfahren, eher passiv, beteiligt. Die zivilrechtlichen Vorschriften stimmen übrigens nicht immer mit dem öffentlichen Baurecht überein. So darf im Kanton ZH beispielsweise eine Grenzmauer zivilrechtlich 1,5 m hoch sein, dennoch ist ab 0,8 m Höhe eine Baubewilligung einzuholen.

PRIVATE REGELUNGEN BEACHTEN

Bei Bauten und Anlagen im Nachbarrecht können eventuell besondere Vereinbarungen wie z. B. Dienstbarkeiten/Näherbaurechte, Reglemente (z. B. bei Überbauungen) oder dergleichen vorhanden sein. In diesem Fall gehen diese der gesetzlichen Regelung fast immer vor. Denkbar sind auch öffentlich-rechtliche Auflagen, welche z. B. im Rahmen der (früheren) Baubewilligung gemacht wurden. Spezielle Regeln gelten im Mit- und Stockwerkeigentum, wo viele bauliche Massnahmen nur auf der Grundlage eines Versammlungsbeschlusses erlaubt sind. Nicht selten gibt es auch private Baubeschränkungen und -verbote, welche die betreffenden Grundstücke in Form von Dienstbarkeiten (Servituten) belasten bzw. begünstigen. Falls man sich also mit einem bestimmten baulichen Problem befassen will, sollte man auch diese Seite abklären (Grundbuchauszug mit allen Details). Gerade in der heutigen, verdichteten Bau-Realität kann ein Grundstück mit vielerlei privaten Regeln belastet sein.

BAUBEWILLIGUNGSVERFAHREN

Findet ein Baubewilligungsverfahren statt, muss der betroffene Nachbar peinlich genau darauf achten, keine Fristen zu verpassen. Die Verfahren sind kantonal sehr unterschiedlich; massgeblicher Zeitpunkt ist jeweils die amtliche Ausschreibung des Vorhabens. Teilweise (ZH) muss dann rechtzeitig der baurechtliche Entscheid bestellt werden, sonst verwirkt man sein Rekursrecht – man hat also nichts mehr zu melden. Man darf somit nicht darauf vertrauen, man wer-



de als Nachbar noch von der Behörde persönlich informiert, bevor gebaut wird. Das Nichtbeachten entsprechender, amtlicher Publikationen – verbunden mit dem Verlust rechtlicher Handlungsoptionen – ist der vielleicht häufigste Fehler, der gemacht wird. Es kommt leider nicht selten vor, dass «heikle» Vorhaben just in einer Zeit publiziert werden, wenn viele Leute anderes im Sinn haben (Feiertage, Sommerferien etc.).

NÖTIGE BEWILLIGUNG NICHT EINGEHOLT: WAS GILT?

Wurde ohne die erforderliche Bewilligung gebaut, dann ist auch keine Frist gelaufen bzw. verstrichen. Diesfalls muss das Verfahren nachgeholt werden und der Bauherr riskiert zudem eine Busse. Gemäss Bundesgericht sind unbewilligte Bauten erst nach 30 Jahren «unantastbar» – jedoch nur dann, wenn sie nicht sonstwie gefährlich o. dgl. sind.

NACHBARLICHE ZUSTIMMUNG

Bei manchen Vorhaben ist die schriftliche Zustimmung des Nachbarn erforderlich. Hier wird oft der Fehler gemacht, dass leichtfertig irgendein Plan unterzeichnet wird und sich im Nachhinein herausstellt, dass das Projekt in seinen Auswirkungen doch nicht so harmlos ist, wie es dargestellt wurde. Im Zweifel sollte die Fragestellung daher von einer fachkundigen Person (Architekt, Baujurist) geprüft werden, bevor eine Unterschrift geleistet wird.

FOTO: FPWING/123RF.COM

NACHBARRECHT HECKENSCHNITT

FAMILIE W., HORGEN ZH: Unser Nachbar vernachlässigt das Zurückschneiden seiner Hecke. Neuerdings behauptet er, wenn die Hecke älter als fünf Jahre sei, müsse er nichts machen. Stimmt das?



Katja Luchinger,
lic. iur. LL.M.,
Stv. Leiterin
Beratungszentrum

Nein, Ihr Nachbar verwechselt hier vermutlich die gesetzlichen Bestimmungen über Hecken mit jenen über einzelne Bäume und Sträucher. Im kantonalen Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EG ZGB ZH) sind diese Tatbestände unterschiedlich geregelt: Der Kanton Zürich sieht den Untergang des Beseitigungsanspruchs bei gewissen Bäumen und Sträuchern nach fünf Jahren vor (§ 173 EG ZGB), regelt die Grünhecken aber in einem anderen Abschnitt des Gesetzes (unter dem Titel «Einfriedung», § 177-179 EG ZGB). Von einer «Verjährung» oder dergleichen ist dort nicht die Rede. Das würde auch wenig Sinn machen, da Hecken nahe an der Grenze stehen und naturgemäss dynamisch sind, also gepflegt werden müssen. Immerhin räumt das Gesetz dem Hecken-Eigentümer das Recht ein, soweit nötig das Nachbargrundstück für das Schneiden der Hecke zu betreten, allerdings nach vorheriger Orientierung und unter Haftung für eventuell verursachte Schäden.

STOCKWERKEIGENTUM EIGENTUMSWOHNUNGEN STATT MIETSHAUS

KARL B., BASEL: Unsere Erbengemeinschaft besitzt ein Mehrfamilienhaus mit acht Mietwohnungen. Es muss bald umfassend saniert werden und wir fragen uns, ob wir nicht auch gleich Eigentumswohnungen daraus machen sollen. Ist das kompliziert und/oder teuer?



Lukas Kramer,
lic. iur.,
Leiter
Beratungszentrum

Im Vergleich zu den Kosten einer umfassenden Gebäudesanierung ist die Begründung von Stockwerkeigentum sicher ein eher kleiner Aufwand. Sie benötigen dazu einen Begründungsakt (der in Ihrem Fall auch ein Vertrag unter den Eigentümern/Erben ist), Aufteilungspläne und ein Reglement der Stockwerkeigentümer. Der Begründungsakt muss notariell beurkundet werden, gestützt darauf wird im Grundbuch dann das entsprechende Stockwerkeigentum eingetragen. Dabei sind auch die Wertquoten der einzelnen Stockwerkeinheiten festzuhalten. Diese sind zuvor fachmännisch zu ermitteln. Bei den Reglementen werden meist Mustervorlagen verwendet. Dagegen ist nichts einzuwenden, jedoch sollten diese dahingehend geprüft werden, ob sie für die vorliegenden Bedürfnisse optimal passen; denn später, wenn die Eigentumswohnungen auf unterschiedliche Personen verteilt sind, erweisen sich Änderungen als schwierig. Insgesamt sollte eine normale Stockwerkeigentumsbegründung nicht mehr als ca. Fr. 10'000.- kosten. Etwas anderes sind bei Ihrem Vorhaben aber die eventuellen erbrechtlichen Implikationen und allfällige Steuerfolgen. Es empfiehlt sich, diese Punkte vorgängig abzuklären.

**NUR FÜR UNSERE PREMIUM-KUNDEN:— Fragen Sie das Beratungszentrum
Haus Magazin, Tel. 043 500 40 50, E-Mail: beratung@hausmagazin.ch**

Erste Schweizer Homesharing- Versicherung



Teilen statt besitzen: Die Sharing Economy ist weltweit auf dem Vormarsch – auch in der Schweiz setzt sich dieser Trend immer stärker durch. In Kooperation mit dem Zuger Startup „Airhosted“ lanciert die Allianz Suisse als erste Schweizer Versicherungsgesellschaft eine Homesharing-Versicherung.

Ob Velos, Autos oder Wohnungen: In der Sharing Economy kann alles, was nicht dauerhaft genutzt wird, vermietet werden. Über eine Onlineplattform wird schnell und einfach der Kontakt zwischen Anbieter und Nachfrager hergestellt. Das Wachstumspotenzial der Sharing Economy ist gross – auch in der Schweiz. Laut einer Studie des Be-

ratungsunternehmens Deloitte nehmen bereits mehr als 50 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer an der Sharing Economy teil. Carsharing und Homesharing gehören dabei zu den am schnellsten wachsenden Bereichen. **Umfassender Versicherungsschutz für Vermieter**
Wer seine private Wohnung über Plattformen wie AirBnB an fremde Gäste vermietet, kann unter Umständen böse Überraschungen erleben. Denn manchmal kann es nach der Vermietung zu ungewollten Schäden kommen wie beispielsweise ein zerkratztes Parkett oder ein vom Gast beschädigtes Sofa, die dann aufgrund der kommerziellen Nutzung durch die Privathaftpflicht-Versicherung oder eine konventionelle Haus-

ratversicherung nicht gedeckt sind. Um den Vermietern optimale Sicherheit zu geben, hat die Allianz Suisse in Kooperation mit dem Zuger Startup Airhosted eine entsprechende Versicherungslösung entwickelt. Die Homesharing-Versicherung der Allianz Suisse deckt alle Risiken einer zeitlich begrenzten Untervermietung wie Schäden am Inventar oder am Gebäude, welche durch Mieter verursacht wurden. Auch Schlossänderungskosten, die durch den Verlust der Wohnungsschlüssel entstehen, sind damit gedeckt. Airhosted kann seinen Kunden somit einen allumfassenden Versicherungsschutz bieten. Das Angebot gilt vorerst für Kunden von Airhosted.

Quelle: Allianz Suisse



Naturgefahren: Der Bund stärkt den Schutz der Bevölkerung

Der Bund warnt und schützt die Bevölkerung vor Naturgefahren. Angesichts des Klimawandels und neuer Risiken verstärkt er diesen Schutz durch zusätzliche Massnahmen. Infolge des Klimawandels zeichnet sich ab, dass in den kommenden Jahren Ereignisse wie Stürme, Hochwasser oder Massenbewegungen häufiger und grösser respektive intensiver werden. Solchen Extremereignissen will der Bund mit einem national koordinierten Monitoring sowie dem Ausbau der Vorhersage- und Warntätigkeit begegnen und Massenbewegungen neu in die Warnung aufnehmen. Zudem wird das meteorologische Warnsystem weiter verbessert, um Warnungen örtlich präziser auszugeben und künftig auch auf mögliche Auswirkungen fokussieren zu können. Der Bundesrat hat für diese Massnahmen für den Zeitraum von 2019 bis 2023 insgesamt 17,3 Millionen CHF für Investitions- und Betriebskosten gesprochen sowie 9.5 Stellen bewilligt. *Quelle: Bundesrat*



Smart Grid: Neues Schweizer Label

Mit der Lancierung eines neuen Labels soll Gebäuden die Fähigkeit zur Kommunikation mit den intelligenten Stromnetzen der Zukunft attestiert werden. Konsumenten, Gerätehersteller und Energieversorger würden gleichermassen von der neuen Transparenz profitieren. Einige Hersteller von Geräten wie Wärmepumpen liefern ihre Produkte bereits «Smart-Grid-ready», das heisst mit der nötigen Schnittstelle für den Datenaustausch. Um diese Entwicklung voranzutreiben und auch die Hauseigentümer bei der Gerätebeschaffung zu unterstützen, wird zurzeit in der Schweiz die Lancierung des Labels «SmartGridready» vorbereitet. Infos: www.smartgridready.ch
Quelle: Energie-Experten

SCHNÄPPCHEN HÄUSER

[SCHNÄPPCHENHÄUSER.CH]

UNTER
100'000.-
CHF/€

HIER KÖNNTE AUCH IHR SCHNÄPPCHEN STEHEN

Ob Privatperson oder Makler: Auch Ihr Schnäppchen kann auf diesen Seiten veröffentlicht werden. Kostenlos! Zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Es muss ein Haus sein. Es darf nicht mehr als 99'999 CHF/EUR kosten. Schicken Sie einfach Fotos (in guter Qualität) und eine Beschreibung an info@hausmagazin.ch. Die Redaktion wählt unter allen Einsendern die attraktivsten Objekte aus.



EXKLUSIVES HOLZHAUS



SCHWEDEN / JÄMTLAND

RAGUNDA: Grosses, charakteristisches Holzhaus in sonniger Lage am Dorfrand. Mit 5 Schlafzimmern, Küche, Badezimmer, Gästetoilette und verglaster Veranda. Zum Haus gehört eine Scheune mit 75 m². 9 Zimmer. **Wohnfläche** 322 m² **Grundstück** 12'988 m² **Preis** ca. EUR 64'500.- **Kontakt** Ekeby Mäklare, info@ekeby.cc, www.ekeby.cc, Tel. +46 705 93 24 200



SCHWEDEN / SMÅLAND

TVETARYD: Das winterfeste Holzhaus liegt an schöner Lage an einem Waldrand. Das 1-geschossige Haus verfügt über 4 Zimmer (davon 2 Schlafzimmer), ein Bad mit WC und Dusche und eine Sonnenterrasse. 4 Zimmer. **Wohnfläche** 103 m² **Grundstück** 1'499 m² **Preis** ca. EUR 98'700.- **Kontakt** Ekeby Mäklare, info@ekeby.cc, www.ekeby.cc, Tel. +46 705 93 24 20



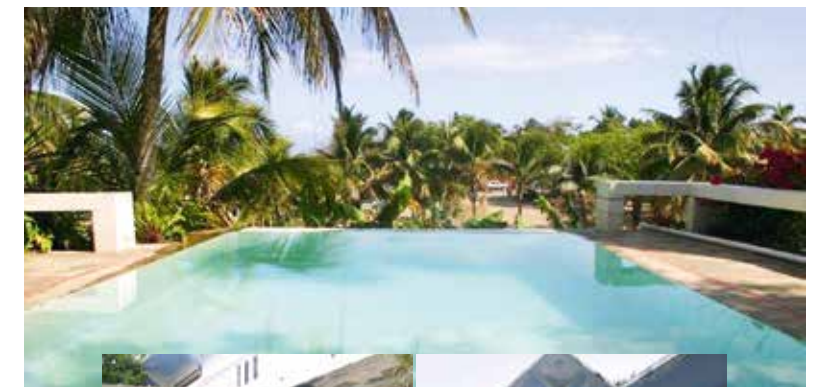
SCHWEDEN / VÄSTERGÖTLAND

SEXOREGA: Typisches, schwedisches Holzhaus am Waldrand mit grossem Grundstück. Zum Haus gehört eine Werkstatt mit 6,6 x 7,5 Meter. 2 Zimmer. **Wohnfläche** 45 m² **Grundstück** 22'350 m² **Preis** ca. EUR 54'600.- **Kontakt** Ekeby Mäklare, info@ekeby.cc, www.ekeby.cc, Tel. +46 705 93 24 20 -Immobilien, Tel. +49 4392 15 79



ITALIEN / APULIEN

OSTUNI: Altes Bauernhaus aus Stein mit Wohnzimmer, Küche und zwei Schlafzimmern. 2.200 m² Grundstück mit Oliven- und Obstbäumen bepflanzt, 1 Trulli. Das Haus liegt in einer ruhigen Gegend, ideal für diejenigen, die in direktem Kontakt mit der Natur leben wollen. **Grundstück** 2'200 m² **Preis** EUR 75'000.- (exkl. Kaufnebenkosten) **Kontakt** EfG Existenzmakler, Tel. 041 500 42 53



DOMINIKANISCHE REPUBLIK / SAN CRISTOBAL

PLAYA NAJAYO: Haus mit Meerblick ca. 300 m vom Strand entfernt. 3 Etagen, 3 Terrassen, 3 Bäder, 5 Zimmer, grosse Küche, Dachterrasse mit Aussengrill. Grundstück eingezäunt, Swimmingpool, eigenes Trinkwasser, Internet, ca. 42 Fruchtbäume. Mit Titel im Grundbuch eingetragen. **Wohnfläche** 125 m² **Grundstück** 4'035 m² **Preis** EUR 99'999.- (exkl. Kaufnebenkosten) **Kontakt** EfG Existenzmakler, Tel. 041 500 42 53

TEXT — STEFAN HEITMANN

HYPOTHEK AMORTISIEREN – JA ODER NEIN?

In der Schweiz besteht für Hypotheken mit einer Belehnung über 65 Prozent des Objektwerts eine Amortisationspflicht. Die Belehnung muss hierbei innerhalb von 15 Jahren oder aber bis zur Pensionierung auf 65 Prozent reduziert werden. Ob sich eine freiwillige Amortisation darüber hinaus lohnt, hängt von individuellen Faktoren ab.

Die einfache Faustregel lautet: Amortisieren Sie Ihre Hypothek besser nicht über die geforderten 65 Prozent hinaus, wenn Sie mit einer alternativen Geldanlage einen Ertrag erwirtschaften können, der höher ist als Ihre Hypothekarkosten. Doch natürlich ist hier zu beachten, dass eine alternative Investition, beispielsweise in Aktien oder Anleihen, auch immer ein nicht zu unterschätzendes Verlustrisiko darstellt.

WIE RISIKOFREUDIG SIND SIE?

Wenn Sie weniger risikofreudig sind und lieber auf der sicheren Seite stehen – oder Ihre Nachkommen unbelastetes Eigentum vererben möchten – kann es ratsam sein, die Hypothek über die geforderten 65 Prozent abzubezahlen, auch wenn Sie dadurch finanziell möglicherweise weniger profitieren.

STEUERN SPAREN DURCH INDIREKTE AMORTISATION

Wer amortisiert, kann über die indirekte Amortisation zusätzlich Steuern sparen. Bei der indirekten Amortisation wird der Hypothekarbetrag in ein Vorsorgekonto der Säule 3a einbezahlt. Mit diesem Geld kann am Ende der Laufzeit der Schuldbetrag beglichen werden. Die Einzahlungen in die 3. Säule sind zudem steuerabzugsfähig bis zum geltenden Maximalbetrag. Der Hypothekarbetrag und die Zinsen bleiben hierbei gleich.

DIE ALTERNATIVE: DIREKTE AMORTISATION

Bei der klassischen Variante, der direkten Amortisation, wird die Hypothek hingegen in regelmässigen Abständen und gleichbleibenden Raten zurückgezahlt. Dabei reduziert sich sowohl der Betrag der

Hypothek als auch die zu bezahlenden Zinskosten. Dafür steigt aber auch die Einkommenssteuer.

PENSIONÄRE AUFGEPASST!

Differenzierter präsentiert sich die Lage bei den Pensionären. Mit dem Eintritt ins Rentenalter sinkt das Einkommen nämlich stark. Das beeinflusst die sogenannte finanzielle Tragbarkeit der Hypothek. In der Folge kann es schwierig sein, die Hypothek nachträglich wieder aufzustocken.

KEINE BÖSE ÜBERRASCHUNG DURCH FRÜHZEITIGES PLANEN

Schon für reine Verlängerungen der Hypothek haben Banken die Zügel der erneuten Kreditvergabe zum Teil merklich angezogen, um die Tragbarkeit im Alter zu gewährleisten. Kümmern Sie sich also unbedingt frühzeitig um eine sorgfältige Vorsorgeanalyse, idealerweise in Verbindung mit einer Pensionierungsplanung und treffen Sie Massnahmen, die Ihnen zusätzliches Polster sichern.

VORSORGEN DURCH EINE SORGFÄLTIGE ANALYSE

Eine solche individuelle Detailanalyse Ihrer finanziellen Lage hat nämlich auch Einfluss darauf, ob amortisieren in Ihrem Fall überhaupt sinnvoll ist oder ob Sie das Kapital möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt liquide zur Verfügung haben müssen. Beispielsweise für den ungünstigen Fall eines Totalschadens des Familienautos oder einer Dachsanierung des Eigenheims.

FAZIT: HEUTE PLANEN UND MORGEN PROFITIEREN

Wenn Sie frühzeitig Ihre finanzielle Lage analysieren und mit Weitblick planen, zahlt sich das in jedem Fall aus. Wenn Sie selber nicht über das nötige Know-how verfügen oder einfach nicht die Musse haben, sich mit dem Zahlen-Salat auseinanderzusetzen, konsultieren Sie am besten einen Spezialisten. Ein unabhängiger Finanzierungs- und Vorsorgespezialist zeigt Ihnen Ihre verschiedenen Möglichkeiten auf und kann unterschiedliche Szenarien für Ihre individuelle Situation durchspielen.



Stefan Heitmann,
Gründer und CEO
von MoneyPark

MoneyPark, gegründet 2012 mit dem Ziel, Kunden die beste und modernste Hypothekarberatung der Schweiz zu bieten dank maximaler Transparenz, grösster Auswahl und besten Zinsen, ist heute klare Nr. 1 der unabhängigen Hypo-Spezialisten. MoneyPark bietet keine eigenen Finanzprodukte an, sondern vermittelt Produkte von mehr als 100 Finanzierungspartnern, darunter Banken, Versicherungen und Pensionskassen. Die Beratung erfolgt entweder in einer MoneyPark-Filiale oder ortsunabhängig mittels Online-Beratungstools.

MoneyPark AG ist als Finanzintermediär direkt der FINMA unterstellt (Direkt Unterstellter Finanzintermediär, DUF) nach Geldwäschereigesetz (GwG) und besitzt die Vertriebssträgerlizenz gemäss KAG (Kollektivanlagengesetz) der FINMA. MoneyPark AG erfüllt die Standesregeln für Vermögensverwalter und ist aktives Mitglied beim Verein Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV).



Erhöhen Sie deshalb die Kompetenz, nicht den Einsatz! Ob Verkauf, Verwaltung, Schätzung, Neuvermietung, Bauberatung, Rechtsberatung oder treuhänderische Aufgaben: Wir unterstützen Sie – professionell, persönlich und zu vernünftigen Kosten. Sowohl Privatpersonen wie auch Firmen und Institutionen nutzen unsere langjährige Erfahrung.

Dank unserer Kooperation mit dem **Haus Magazin** sind wir täglich mit sehr vielen, ganz unterschiedlichen Eigentümerinnen und Eigentümern in Kontakt. So wissen wir, wo der Schuh drückt und wo häufig Fehler passieren. Gerne empfangen wir Sie in unserem Büro im Herzen der Stadt Zürich oder treffen Sie direkt bei Ihrer Immobilie. Offerten und erste Anfragen sind bei uns stets kostenlos.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME!

BERATUNGSZENTRUM HAUS MAGAZIN
RÖTELSTRASSE 84
8057 ZÜRICH
TELEFON 043 500 40 50
beratung@hausmagazin.ch

KRAMER & COMPANY
BAHNHOFSTR. 10 / BÖRSENSTR. 18
8001 ZÜRICH
TELEFON 044 211 55 66
info@kramer-company.ch

KRAMER & COMPANY
kramer-company.ch

UltraSource®

Die neue Generation effizienter Wärmepumpen.



Leise

Kompakt

Effizient

Modern



Wie ein Blatt im Wind

Wärmepumpen müssen nicht laut sein. Die Ausseneinheit der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe Hoval UltraSource® ist draussen so leise wie ein sanftes Blätterrauscheln im Wald. Dies entspricht 28 dB(A)*, was kaum hörbar ist.

* 28 dB(A) in 3m Abstand

hoval.ch/ultrasource

Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval AG
8706 Feldmeilen | Telefon 044 925 61 11 | info@hoval.ch

Hoval